

## ÖFFENTLICHE BESCHLUSSVORLAGE

**Amt/Eigenbetrieb:**

20 Fachbereich Finanzen und Controlling

**Beteiligt:**

**Betreff:**

Bericht zur Haushaltslage

**Beratungsfolge:**

02.12.2021 Haupt- und Finanzausschuss

**Beschlussfassung:**

Haupt- und Finanzausschuss

**Beschlussvorschlag:**

Der Haupt- und Finanzausschuss nimmt die Vorlage zur Kenntnis.

## Kurzfassung

Die Kurzfassung entfällt.

## Begründung

### 1. HSP- und Controllingbericht zum Stand des III. Quartals

#### 1.1. Haushaltssanierungsplan 2021 zum Stand des III. Quartals

Für das Haushaltsjahr 2021 ist gemäß Fortschreibung HSP eine Gesamtkonsolidierung in Höhe von nahezu 83 Mio. €. eingeplant. Zum Stand 30.09.2021 zeigt sich eine Verschlechterung in Höhe von 2,28 Mio. €. Diese Entwicklung ergibt sich -wie bereits im Vorjahr- als Folge der massiven HH-Belastungen durch die Corona-Pandemie. Ein zusätzlicher Effekt wird durch die Hochwasserkatastrophe im Juli verursacht. Ohne diese beiden Sondereinflüsse wäre das Konsolidierungsziel vollständig erreicht.

Die Details können den Anlagen 1 und 2 entnommen werden.

#### 1.2. Prognose Ergebnishaushalt 2021 zum Stand des III. Quartals

Bereits im fortgeschriebenen Haushalt für das Jahr 2021 sind die pandemiebedingten haushaltswirtschaftlichen Folgen in Form erheblicher Ertragsrückgänge (z. B. in der Gewerbesteuerentwicklung) bei gleichzeitig steigenden Aufwendungen berücksichtigt. **Das geplante Ergebnis beträgt 1,62 Mio. €. Der aktuelle Prognosebericht zeigt demgegenüber einen Rückgang auf 1,16 Mio. €.** Hervorzuheben ist in dem Zusammenhang, dass dieses prognostizierte Ergebnis um Einflüsse aus der Hochwasserkatastrophe komplett bereinigt ist. Es war im Rahmen der Berichterstellung nur unzureichend möglich, eine vollumfängliche Datenbasis für die mit den Hochwasserschäden verbundenen Ergebniseinflüsse aufzustellen. Immer noch sind finale Abschätzungen nur schwer möglich, so dass verzerrende Effekte die Aussagekraft in Frage gestellt hätten. Eine Konkretisierung wird sich aus dem zu erstellenden Wiederaufbauplan ergeben.

Wie schon in der Prognose zum 30.06. wird das o. g. Ergebnis von 1,16 Mio. €. nur unter Ansatz der Bilanzierungshilfe gemäß NKF-COVID-19-Isolierungsgesetz (siehe Punkt 1.3.) erreicht.

Der Controllingbericht ist in der Anlage 3 beigefügt.

#### 1.3. Bilanzierungshilfe (NKF-COVID-19-Isolierungsgesetz)

Für die durch die Corona-Pandemie hervorgerufenen Haushaltsbelastungen besteht die Pflicht des Ansatzes einer entsprechenden Bilanzierungshilfe. Rechtliche Grundlage bildet das NKF-COVID-19-Isolierungsgesetz.

Im Gegensatz zum Vorjahr wird in 2021 sowohl im fortgeschriebenen Haushalt als auch in der aktuellen Prognose hiervon Gebrauch gemacht. **Die Bilanzierungshilfe beläuft sich im fortgeschriebenen Haushalt auf 27,4 Mio. € und sinkt in der Prognose um 4,9 Mio. € auf 22,5 Mio. €.** Somit zeigen sich -trotz der jüngst wieder

stark gestiegenen Inzidenzwerte- die positiven Ergebniseinflüsse, welche sich vor allem mit der Pandemieentwicklung in der zweiten Jahreshälfte begründen lassen.

## 2. Gewerbesteuerentwicklung 2021

Der für 2021 fortgeschriebene Haushaltsansatz beträgt 80.172.000 €. Nach dem im Jahr 2020 bedingt durch die Coronakrise die Gewerbesteuereinnahmen auf rund 68 Mio. € abgesunkenen waren, lag die Jahressollstellung 2021 zunächst bei nur knapp 70 Mio. €. Im Jahresverlauf 2021, vor allem im Sommer, kam es zu deutlichen Nachveranlagungen, so dass das Anordnungssoll momentan bei rd. 98 Mio. € liegt.

### 2.1. Stundungen von Gewerbesteuer und Vergnügungssteuer

Aufgrund des Ratsbeschlusses vom 26.03.2020 werden Anträge auf Stundung mit Bezug auf die Auswirkungen der Corona-Pandemie begünstigt abgewickelt, d.h. unbürokratisch und in der Regel zinslos bewilligt. Am 10.12.2020 hat der Rat beschlossen, die ursprünglich bis 31.12.2020 befristete Regelung bis zum 30.06.2021 zu verlängern. Diese Regelung wurde mit Ratsbeschluss vom 24.06.2021 nochmals bis zum 31.12.2021 verlängert. Die Antragsfrist für diese Stundungen ist zum 30.09.2021 ausgelaufen.

Es wurden seit Beginn der Regelung 517 **coronabedingte Stundungen** ausgesprochen mit einem **Volumen von rund 10 Mio. €**. Seit Ende September 2020 handelt es sich teilweise um Anschlussstundungen, weil seit Beginn der Krise in der Regel ein Stundungszeitraum von 6 Monaten gewählt wurde. Seit Jahresbeginn 2021 wurden die Stundungen in der Regel auf drei Monate befristet. Von den gesamten Stundungen entfallen 136 auf **Vergnügungssteuern** mit einem Volumen von rund 1,7 Mio. €.

Im Rahmen der Flutkatastrophe endete die Antragsfrist laut Ratsbeschluss vom 23.09.2021 mit dem 31.10.2021. Es wurden insgesamt 6 Gewerbesteuern-Stundungen mit einem Volumen von rund 25.000 € ausgesprochen.

## 3. Schuldenstand

	17.11.2021	Vorjahr
Liquiditätskredite	926.500.000 €	986.000.000 €
Liquiditätskredite Gute Schule 2020	5.778.350 €	5.774.232 €
<b>Liquiditätskredite gesamt</b>	<b>932.278.350 €</b>	<b>991.774.232 €</b>
Investitionskredite	49.729.666 €	57.590.434 €
Förderkredite	4.677.030 €	4.988.950 €
Investitionskredite Gute Schule 2020	19.357.672 €	18.736.340 €
<b>Investitionskredite gesamt</b>	<b>73.764.368 €</b>	<b>81.315.724 €</b>

### 3.1. Marktumfeld Zinsen

Die wirtschaftliche Entwicklung hat sich insbesondere durch die weiter gestörten Lieferketten und das dynamische Pandemiegeschehen weiter eingetrübt. Die Inflation ist zuletzt in den USA, in der EU und in Deutschland erneut unerwartet hoch

ausgefallen. Die US-Zentralbank FED hat reagiert und eine stufenweise Reduzierung ihrer Anleihekäufe ab November beschlossen, Mitte 2022 könnten sie auslaufen. Zu einer Anhebung der Leitzinsen gab es jedoch keine Aussage, Bankvolkswirte erwarten den ersten Zinsschritt der FED im ersten Halbjahr 2023. Die EZB will ihre Ankaufdynamik im vierten Quartal etwas reduzieren. Sie geht jedoch weiterhin davon aus, dass die Inflation 2022 nachlassen und es keinen Grund zu einer Zinserhöhung geben wird. Mit diesen Aussagen trat die EZB den gestiegenen Zinsanhebungserwartungen entgegen, die zuletzt gestiegenen Zinsen gaben daraufhin wieder etwas nach.

Die Prognosen der Bankvolkswirte für den **Geldmarkt** sehen ganz überwiegend ein stabiles Zinsniveau in den nächsten zwölf Monaten. Allerdings gibt es im Markt auch Meinungen, dass die Inflation höher als von der EZB erwartet sein wird und es mit einer früheren Straffung der Geldpolitik eher zu steigenden Zinsen kommt. Im **Kapitalmarkt** gehen die Prognosen weiterhin von einem leicht steigenden Zinsniveau aus.

### 3.2. Zinssätze

Aktuelle Zinssätze für Liquiditätskredite in Prozent, in Klammern sind jeweils die Vorjahreszahlen genannt. (Die Abschlüsse erfolgen mit Laufzeiten- und bonitätsabhängigen Margenaufschlägen):

	20.08.2021	06.10.2021	17.11.2021
EONIA (Tagesgeld)	-0,482 (-0,468)	-0,484 (-0,468)	-0,486 (-0,472)
3 Monats-Euribor	0,548 (-0,491)	-0,551 (-0,505)	-0,566 (-0,522)
12 Monats-Euribor	-0,494 (-0,372)	-0,487 (-0,460)	-0,483 (-0,474)
3 Jahre Swapsatz	-0,461 (-0,431)	-0,343 (-0,489)	-0,206 (-0,506)
5 Jahre Swapsatz	-0,380 (-0,390)	-0,166 (-0,432)	-0,070 (-0,447)
10 Jahre Swapsatz	0,114 (-0,208)	0,207 (-0,225)	0,215 (-0,223)

### Inklusion von Menschen mit Behinderung

Belange von Menschen mit Behinderung

sind nicht betroffen

### Auswirkungen auf den Klimaschutz und die Klimafolgenanpassung

keine Auswirkungen (o)

### Finanzielle Auswirkungen

Es entstehen weder finanzielle noch personelle Auswirkungen.

gez. Erik O. Schulz

Oberbürgermeister

gez. Christoph Gerbersmann

Erster Beigeordneter und Stadtkämmerer

## Verfügung / Unterschriften

### Veröffentlichung

Ja

Nein, gesperrt bis einschließlich \_\_\_\_\_

### Oberbürgermeister

### Gesehen:

**Erster Beigeordneter  
und Stadtkämmerer**

**Amt/Eigenbetrieb:**

20

**Stadtsyndikus**

**Amt/Eigenbetrieb:**

20

**Beigeordnete/r**

**Die Betriebsleitung  
Gegenzeichen:**

\_\_\_\_\_  
\_\_\_\_\_  
\_\_\_\_\_  
\_\_\_\_\_  
\_\_\_\_\_  
\_\_\_\_\_  
\_\_\_\_\_  
\_\_\_\_\_

**Beschlussausfertigungen sind zu übersenden an:**

**Amt/Eigenbetrieb:** \_\_\_\_\_ **Anzahl:** \_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_  
\_\_\_\_\_  
\_\_\_\_\_  
\_\_\_\_\_  
\_\_\_\_\_  
\_\_\_\_\_  
\_\_\_\_\_  
\_\_\_\_\_  
\_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_  
\_\_\_\_\_  
\_\_\_\_\_  
\_\_\_\_\_  
\_\_\_\_\_  
\_\_\_\_\_  
\_\_\_\_\_  
\_\_\_\_\_  
\_\_\_\_\_

Anlage I  
Vorlage 1047/2021

## **HSP Controllingbericht über die Konsolidierungsbeiträge 2021 und die Prognose 2021**

### **3. Quartal 2021**

Bericht zum Stand: 30.09.2021  
Erarbeitet und vorbereitet durch:  
Stadt Hagen,  
Fachbereich Finanzen und Controlling,  
Strategisches Controlling

**Inhaltsverzeichnis:**

1. Einführung.....	3
2. Konsolidierung 2021, Stand 3. Quartal .....	4
2.1 Konsolidierungsergebnis 3. Quartal 2021 .....	4
2.1.1 Gegenüberstellung des beschlossenen Planvolumens und des prognostizierten Gesamtvolumens.....	4
2.1.2 Entstehung des prognostizierten Konsolidierungsergebnis.....	5
2.2 Anzahl der Konsolidierungsmaßnahmen nach Produktbereichen .....	9
2.3 Konsolidierung nach Produktbereichen (Plan 2021/Prognose 2021).....	10
3. Maßnahmenergebnis.....	11
3.1 Die Entwicklung der zehn größten Konsolidierungsmaßnahmen .....	11
3.2 Konsolidierungsmaßnahmen, die das Planziel 2021 nicht erreichen.....	12
3.3 Konsolidierungsmaßnahmen, die das Planziel 2021 übererfüllen .....	14
3.4 Fazit.....	15
4. Übersicht der aktuellen Einzelmaßnahmen (siehe Anlage).....	16

## 1. Einführung

Das Stärkungspaktgesetz regelt die Pflichten der Kommunen, die Zuweisungen nach diesem Gesetz erhalten. Gemäß § 7 Stärkungspaktgesetz ist der Bezirksregierung zusätzlich zur Genehmigung auch die Überwachung der Einhaltung des Haushaltssanierungsplans (HSP) übertragen worden. Die Stadt Hagen ist als Stärkungspaktteilnehmerin dazu verpflichtet über die Umsetzung des HSP zu berichten.

Für das **Haushaltsjahr 2021 ist gemäß Fortschreibung HSP eine Gesamtkonsolidierung in Höhe von 82.971.560 € eingeplant**. Die Corona-Pandemie, welche bereits die Haushaltswirtschaft im Jahr 2020 massiv geprägt hat, nimmt auch einen entsprechenden Einfluss auf den Haushalt des Jahres 2021. Um die Umsetzung des Haushaltssanierungsplans getrennt von den finanziellen Schäden, die durch die Corona-Pandemie verursacht wurden, beurteilen zu können, werden die Abweichungen, die auf die Pandemie zurückzuführen sind, gesondert dargestellt und durch die Anwendung der Bilanzierungshilfe separiert.

Zusätzlich führen die Schäden durch das Hochwasser im Juli 2021 zu finanziellen Einbußen. Die Abweichungen durch die Hochwasserschäden sind nachrichtlich aufgeführt.

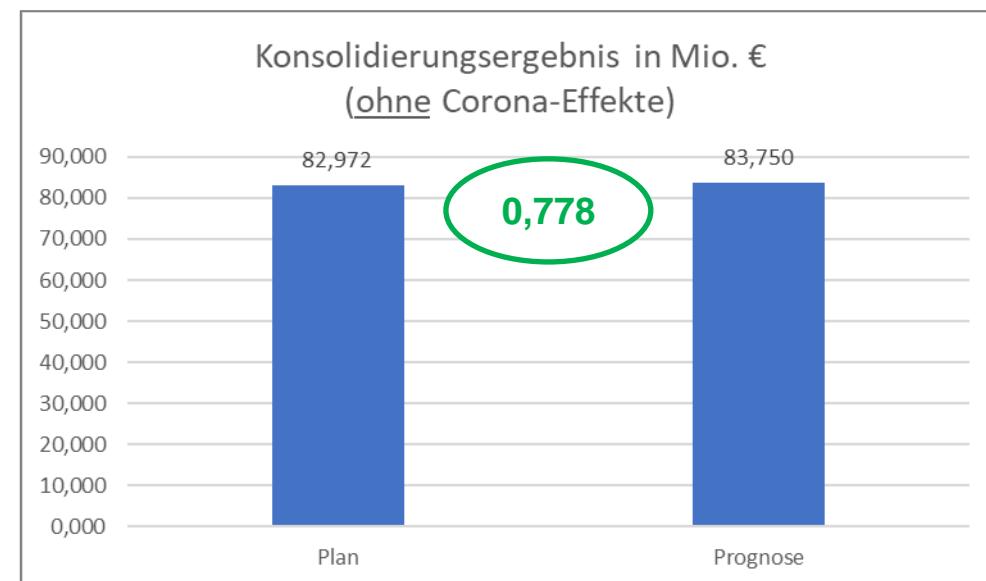
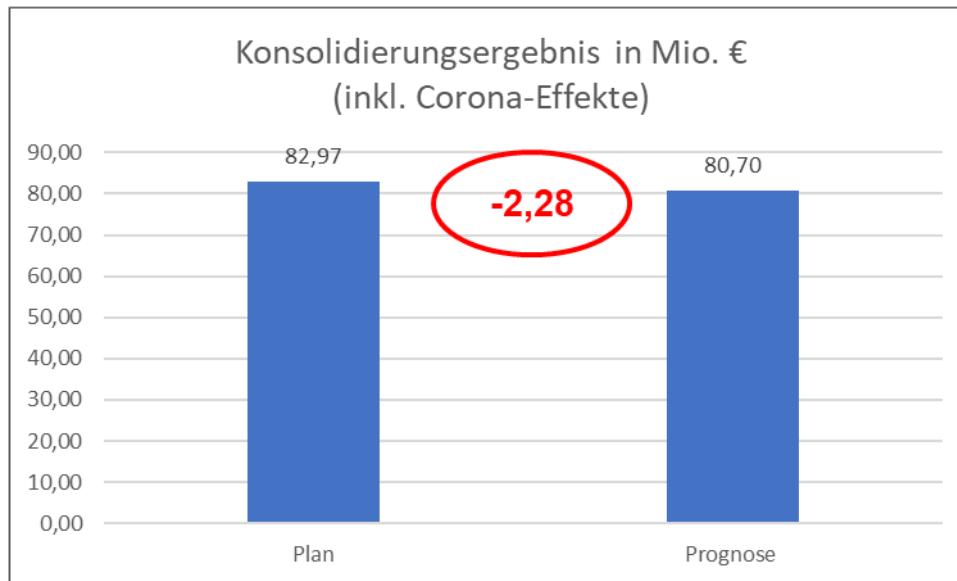
Die Unterstützungsmaßnahmen Sonderzahlung Stärkungspakt und Gewerbesteuer sind bisher auf das Jahr 2020 beschränkt. Darüber hinaus ist nicht damit zu rechnen, dass bedeutende Erträge z. B. im Bereich der Gewerbesteuer das Niveau vor Corona erreichen. Diese Auswirkungen haben auch großen Einfluss auf den Haushaltssanierungsplan. In diesen Zeiten ist die Umsetzung der Konsolidierungsmaßnahmen umso wichtiger.

Gemäß Schreiben der Bezirksregierung vom 14.05.2021 entfällt mit Auslaufen des Stärkungspakts Stadtfinanzen zum 31.12.2021 für die Kommunen der Stufen 1 und 2 eine Berichtspflicht nach Stärkungspaktgesetz. Ab dem 1. Januar 2022 gelten wieder uneingeschränkt die allgemeinen Vorschriften der Gemeindeordnung (GO) sowie der Kommunalhaushaltsverordnung (KomHVO). Haushalte bilanziell überschuldeter Kommunen unterliegen der Verpflichtung zur Aufstellung bzw. jährlichen Fortschreibung eines Haushaltssicherungskonzeptes (HSK). Die Bezirksregierung empfiehlt weiterhin ein unterjähriges Berichtswesen.

## 2. Konsolidierung 2021, Stand 3. Quartal

### 2.1 Konsolidierungsergebnis 3. Quartal 2021

#### 2.1.1 Gegenüberstellung des beschlossenen Planvolumens und des prognostizierten Gesamtvolumens



Zum Stand des 3. Quartals 2021 wird ein Konsolidierungsbetrag in Höhe von **80,70 Mio. €** prognostiziert.

Im Vergleich zum Plan ergibt sich daraus eine **Verschlechterung** in Höhe von **-2,28 Mio. €**. Die Verschlechterung lässt sich jedoch größtenteils auf die **Folgen von Corona (-3,05 Mio. €)** zurückführen. Ohne diese wäre das Konsolidierungsziel vollständig erreicht und sogar **um rd. 778.000 € überschritten** worden.

Berücksichtigt man zusätzlich die **Hochwasserschäden (-0,2 Mio. €)**, so wäre das Konsolidierungsziel sogar **um rd. 982.000 € überschritten** worden.

## 2.1.2 Entstehung des prognostizierten Konsolidierungsergebnis

Die prognostizierte **Verschlechterung** in Höhe von **-2,27 Mio. €** ergibt sich durch verschiedene Faktoren.

Bei den folgenden zehn Maßnahmen sind **Verbesserungen** in Höhe von **1.393.774 €** prognostiziert:

- **12\_20.009** Erhöhung der Gewerbesteuer um je 10 Punkte in drei Stufen ab 2013 **959.309 €**  
Die aufgrund der Corona-Pandemie stark eingebrochene Gewerbesteuer erholte sich in den vergangenen Monaten unerwartet gut.
- **13\_GWH.001** Verstärkte Verkaufsaktivitäten bei Grundstücken **220.000 €**  
Im Haushaltsjahr 2021 werden voraussichtlich mehrere Baugrundstücke über Bilanzwert verkauft.
- **12\_20.006** Anhebung der Grundsteuer A und B **79.039 €**  
Die erhöhte Prognose bei der Grundsteuer B führt auch zu einem höheren Konsolidierungsbetrag.
- **16\_PK.001** Einsparungen von Personal in den Schulmensen - Essensausgabe durch Caterer selbst **45.687 €**  
Durch eine neue Vertragsgestaltung mit den Caterern wird ab 2021 ein leicht erhöhtes Konsolidierungsergebnis prognostiziert. Durch die weiteren Schulschließungen im ersten Halbjahr erhöht sich das Konsolidierungsergebnis zusätzlich.
- **11\_OBBC.005S** Zuschussminim. Stadthalle, Alt-Maßnahme **40.000 €**  
Aufgrund der Corona-bedingten Einrichtung des Impfzentrums in der Kongress- und Eventpark Stadthalle Hagen kann das Konsolidierungsziel schon im Jahr 2021 erreicht werden.
- **12\_55.001** Mehreinnahmen Unterhaltsvorschussleistungen **25.000 €**  
Bei den nicht geplanten Einnahmen handelt es sich um Altfälle, die weiterhin bei der Stadtverwaltung verbleiben.
- **13\_37.001** Verkauf von Feuerwehrfahrzeugen über Zoll-Auktion **14.940 €**  
Durch den Verkauf eines Unfallfahrzeugs sowie zwei Notarzteinsatzwagen konnte bereits ein höherer Ertrag als geplant erreicht werden.

- **13\_37.002** Verkauf von Rettungsdienstfahrzeugen über Zoll-Auktion **6.899 €**  
Die Verkäufe von Fahrzeugen übersteigen den geplanten Konsolidierungsbetrag.
- **16\_PK.010** Abbau von drei Mehrfachbeschäftigungen Theater & Musikschule bei der Musikschule **1.500 €**  
Ein höheres Konsolidierungsvolumen wurde aufgrund der neu kalkulierten durchschnittlichen Personalkosteneinsparungen ermittelt.
- **18\_48.003** Zuschussreduzierung FB 48/Bücherei (Teil aus 14\_VB4.001) **1.400 €**  
Aufgrund der neu ermittelten durchschnittlichen Personalkosten erhöht sich der Konsolidierungsbetrag.

Dem gegenüber stehen prognostizierte **Verschlechterungen** bei sechzehn Konsolidierungsmaßnahmen in Höhe von **-3.666.313 €**:

- **11\_OBBC.006S** Sparkassenausschüttung **-2.074.394 €**  
Die ausgezahlte Ausschüttung der Sparkasse HagenHerdecke, aus dem Jahresergebnis 2020, kann lediglich in Höhe des ausschüttungsfähigen Jahresüberschusses erfolgen. Das Jahresergebnis ist nach den Ausführungen des Lageberichts der Sparkasse zum Jahresabschluss 2020 abhängig von den gesamtwirtschaftlichen Rahmenbedingungen, die in 2020 durch die COVID-19-Krise geprägt waren. Die Folgen der Pandemie und der Konjekturereinbruch haben das Ergebnis der Sparkasse maßgeblich beeinflusst.
- **12\_20.010** Erhöhung Vergnügungssteuer in zwei Schritten **-528.670 €**  
Aufgrund der Corona-bedingten Betriebsschließungen und der geringeren Spieleinsätze seit der Wiedereröffnung wird in 2021 ein geringerer Steuerertrag erwartet, als geplant.
- **14\_60.001** Anpassung der Parkgebühren **-250.000 €**  
Die u. a. zahlreichen Betriebsschließungen während der Corona-Pandemie führen dazu, dass weniger Einnahmen bei den Parkgebühren erzielt werden können.
- **14\_48.001** Sachkostenreduzierung Lernmittel **-243.000 €**  
Auf Grund der geänderten gesetzlichen Vorschriften (Verordnung über die Durchschnittsbeträge und den Eigenanteil nach § 96 Abs. 5 Schulgesetz) für die Beschaffung der Lernmittel wird sich der städtische Anteil erhöhen.

- **12\_20.001** Einsparung Gewässerunterhaltung **-200.000 €**

Die Durchführung der Gewässerunterhaltungsmaßnahmen findet durch den Wirtschaftsbetrieb Hagen (WBH) statt. Durch das Hochwasser sind größere Schäden entstanden, sodass erhebliche Maßnahmen notwendig sind. Genaue Zahlen liegen voraussichtlich erst Ende 2021 vor, da WBH die Abrechnungen zum Ende eines Jahres erstellt.

- **12\_20.002** Vergnügungssteuer - Besteuerung für Wettbüros **-80.000 €**

Aufgrund der Corona-bedingten Betriebsschließungen wird in 2021 ein geringerer Steuerertrag erwartet, als geplant. Zudem zeigt sich seit der Wiedereröffnung der Betriebe im Sommer 2021, dass der durchschnittliche monatliche Steuerertrag ggü. der Vorkrisenzeit erheblich gesunken ist.

- **16\_PK.009** Einsparung zweier Stellen durch die Einführung einer Betriebsführungssoftware **-75.000 €**

Die Maßnahme kann nicht mehr zeitgerecht umgesetzt werden.

- **16\_SZS.001** Einführung einer Energie- & Bewirtschaftungsumlage für Sportflächen/Erwachsene **-72.500 €**

Infolge der anhaltenden Schließung der Hagener Sportstätten im 1. Halbjahr 2021 und der Öffnung der Sportplätze ab dem 07.06.2021 erreicht die Maßnahme voraussichtlich nur etwa die Hälfte der geplanten Konsolidierung. Zusätzlich sind aufgrund der Hochwasserschäden im Juli 2021 5 Sporthallen nicht nutzbar, so dass für diese Hallen auch im 2. Halbjahr 2021 keine Einnahmen generiert werden können.

- **16\_37.001** Brandsicherheitswachen Theater (Teil aus 14\_VB4.001) **-50.000 €**

Durch die Corona-bedingte Schließung des Theaters liegt der Erlösausfall zurzeit bei rund -50.000 €.

- **16\_SZS.002** Einführung Beteiligung der Schwimmvereine **-28.000 €**

Infolge der anhaltenden Schließung der Hagener Sportstätten wird ausschließlich für das 2. Halbjahr 2021 ein Ertrag erwartet. Für das 1. Halbjahr 2021 werden für das Vereinsschwimmen keine Einnahmen generiert.

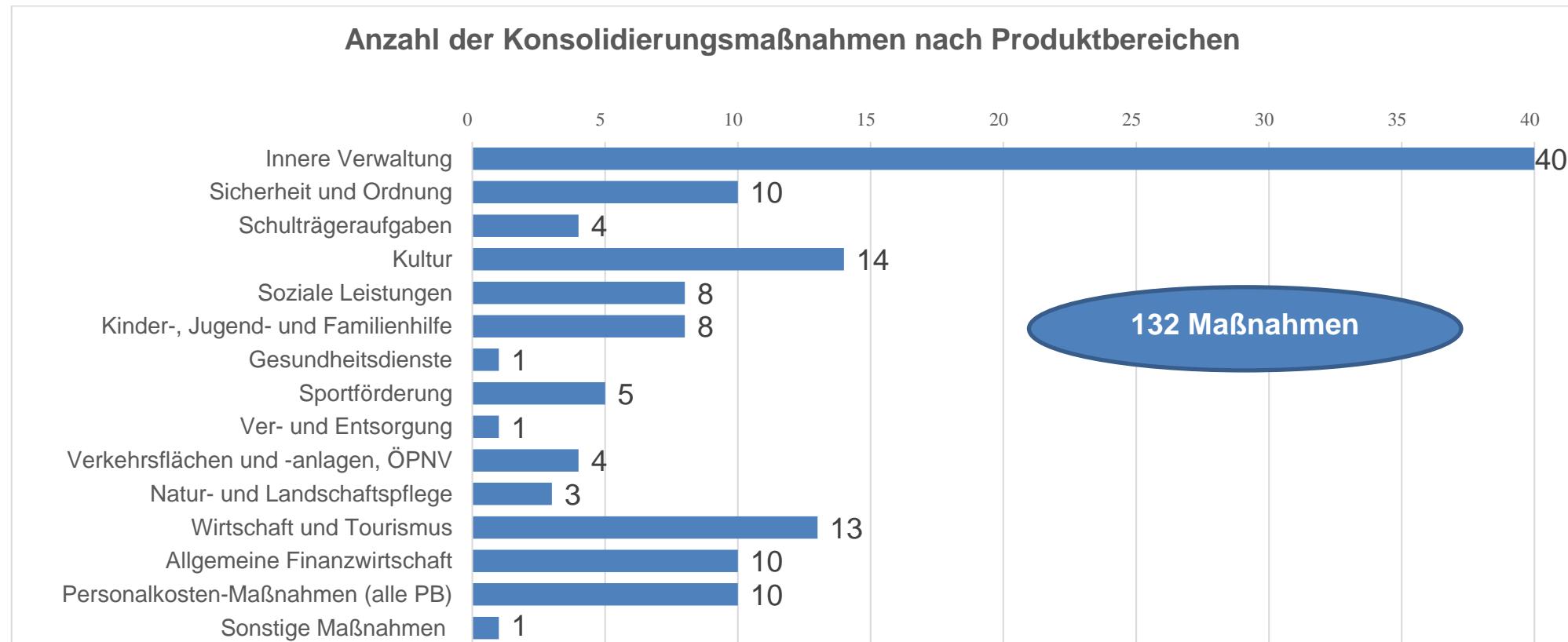
- **11\_43.009** Entgelte für Sonderleistungen **-20.000 €**

Der Konsolidierungsbetrag kann Corona-bedingt nicht erreicht werden, da keine Kurse im Premiumbereich stattfinden konnten.

- **14\_48.004** Entgelterhöhung Volkshochschule Hagen **-12.400 €**  
Der Konsolidierungsbetrag kann Corona-bedingt nicht erreicht werden.
- **12\_20.005** Vergnügungssteuer - Einführung einer Steuer für sexuelle Dienste **-12.000 €**  
Aufgrund der Corona-bedingten Betriebsschließungen und der hohen Hygieneanforderungen wird ein geringerer Steuerertrag erwartet.
- **15\_48.002** Änderung der Elternbeitragssatzungen für Offene Ganztagschulen (OGS) im Primärbereich **-11.460 €**  
Der Konsolidierungsbetrag wird voraussichtlich nicht erbracht, da der Einzug der Elternbeiträge für März und April 2021 ausgesetzt wurde.
- **20\_PK.001** Stelleneinsparung durch Zusammenlegung von HABIT und Technischen Diensten 25 **-7.889 €**  
Durch die Zusammenlegung von HABIT und den Technischen Diensten 25 sind bereits vier Personalstellen frei geworden. Es fehlen nur noch rund 2,5 Prozent zur vollen Zielerreichung der Konsolidierungsmaßnahme.
- **14\_48.003** Neufassung der Gebührenordnung der Stadtbücherei Hagen **-1.000 €**  
Der Konsolidierungsbetrag kann aufgrund der Corona-bedingten Schließung nicht erreicht werden.

## 2.2 Anzahl der Konsolidierungsmaßnahmen nach Produktbereichen

Das HSP 2021 beinhaltet insgesamt 132 Maßnahmen. Die folgende Grafik zeigt die Anzahl der Maßnahmen nach Produktbereichen:



### 2.3 Konsolidierung nach Produktbereichen (Plan 2021/Prognose 2021)

Das gesamte Konsolidierungsvolumen stellt sich nach Produktbereichen wie folgt dar:

Produktbereiche	Plan 2021	Prognose 2021	Differenz Prognose - Plan	Anteil Corona
Produktbereich 11 Innere Verwaltung	13.415.824 €	13.635.824 €	220.000 €	0 €
Produktbereich 12 Sicherheit und Ordnung	3.599.200 €	3.571.039 €	-28.161 €	-50.000 €
Produktbereich 21 Schulträgeraufgaben	419.460 €	165.000 €	-254.460 €	-11.460 €
Produktbereich 25 Kultur	3.400.059 €	3.368.059 €	-32.000 €	-33.400 €
Produktbereich 31 Soziale Leistungen	1.520.000 €	1.545.000 €	25.000 €	0 €
Produktbereich 36 Kinder-, Jugend- und Familienhilfe	2.342.238 €	2.342.238 €	0 €	0 €
Produktbereich 41 Gesundheitsdienste	20.000 €	20.000 €	0 €	0 €
Produktbereich 42 Sportförderung *	335.927 €	235.427 €	-100.500 €	-96.500 €
Produktbereich 53 Ver- und Entsorgung	10.377 €	10.377 €	0 €	0 €
Produktbereich 54 Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPNV	6.616.842 €	6.366.842 €	-250.000 €	-250.000 €
Produktbereich 55 Natur- und Landschaftspflege *	230.000 €	30.000 €	-200.000 €	0 €
Produktbereich 57 Wirtschaft und Tourismus	16.500.192 €	14.465.798 €	-2.034.394 €	-2.034.394 €
Produktbereich 61 Allgemeine Finanzwirtschaft	20.618.092 €	21.035.770 €	417.678 €	-620.670 €
Personalkosten-Maßnahmen	12.783.349 €	12.747.647 €	-35.702 €	45.687 €
Sonstige	1.160.000 €	1.160.000 €	0 €	0 €
<b>Gesamtsumme</b>	<b>82.971.560 €</b>	<b>80.699.021 €</b>	<b>-2.272.539 €</b>	<b>-3.050.737 €</b>

\* Anteile Hochwasserschäden: Produktbereich 42 -4.000 €  
Produktbereich 55 -200.000 €

### 3. Maßnahmenergebnis

In diesem Kapitel werden die Ergebnisse maßnahmenbezogen betrachtet.

#### 3.1 Die Entwicklung der zehn größten Konsolidierungsmaßnahmen

Maßnahme	Bezeichnung	2021			
		Plan	Prognose	Differenz Prognose - Plan	Anteil Corona
12_20.006	Anhebung der Grundsteuer A und B	13,82 Mio. €	13,90 Mio. €	0,08 Mio. €	0,00 Mio. €
16_GWH.Gesamt	Einsparungen FB Gebäudewirtschaft gesamt	8,43 Mio. €	8,43 Mio. €	0,00 Mio. €	0,00 Mio. €
18_01.001	Anpassung Zuschuss HVG	5,73 Mio. €	5,73 Mio. €	0,00 Mio. €	0,00 Mio. €
11_OBBC.006S	Sparkassenausschüttung	5,50 Mio. €	3,43 Mio. €	-2,07 Mio. €	-2,07 Mio. €
11_AÖR.001	Erweiterung SEH/AÖR (früher Maßnahmennummer VB5.001)	5,46 Mio. €	5,46 Mio. €	0,00 Mio. €	0,00 Mio. €
12_20.009	Erhöhung der Gewerbesteuer um je 10 Punkte in drei Stufen ab 2013	4,30 Mio. €	5,26 Mio. €	0,96 Mio. €	0,00 Mio. €
14_FBOB.008	Gewinnausschüttung WBH	2,00 Mio. €	2,00 Mio. €	0,00 Mio. €	0,00 Mio. €
18_37.001	Strukturelle Änderung Rettungsdienstgebühren	1,62 Mio. €	1,62 Mio. €	0,00 Mio. €	0,00 Mio. €
11_FBOB.001	Optimierung der Beteiligungsstruktur	1,60 Mio. €	1,60 Mio. €	0,00 Mio. €	0,00 Mio. €
11_HABIT.003	Reduzierung des IT-Sachkostenzuschusses der Stadt Hagen	1,50 Mio. €	1,50 Mio. €	0,00 Mio. €	0,00 Mio. €
<b>Gesamtsumme</b>		<b>49,96 Mio. €</b>	<b>48,92 Mio. €</b>	<b>-1,04 Mio. €</b>	<b>-2,07 Mio. €</b>

60 % des geplanten Konsolidierungsvolumens des Jahres 2021 werden durch zehn Konsolidierungsmaßnahmen abgedeckt.

Die Prognose (48,92 Mio. €) dieser zehn Konsolidierungsmaßnahmen unterschreitet in Summe den Planwert (49,96 Mio. €) für das Jahr 2021 um ca. -1,04 Mio. €. Der Einbruch bei der Maßnahme Sparkassenausschüttung ergibt sich aus den Folgen von Corona.

### 3.2 Konsolidierungsmaßnahmen, die das Planziel 2021 nicht erreichen



Maßnahme	Bezeichnung	2021			
		Plan	Prognose	Differenz Prognose - Plan	Anteil Corona
11_OBBC.006S	Sparkassenausschüttung	5.500.000 €	3.425.606 €	-2.074.394 €	-2.074.394 €
12_20.010	Erhöhung Vergnügungssteuer in zwei Schritten	1.059.352 €	530.682 €	-528.670 €	-528.670 €
14_60.001	Anpassung der Parkgebühren	300.000 €	50.000 €	-250.000 €	-250.000 €
14_48.001	Sachkostenreduzierung Lernmittel	323.000 €	80.000 €	-243.000 €	0 €
12_20.001 *	Einsparung Gewässerunterhaltung	200.000 €	0 €	-200.000 €	0 €
12_20.002	Vergnügungssteuer - Besteuerung für Wettbüros	130.000 €	50.000 €	-80.000 €	-80.000 €
16_PK.009	Einsparung zweier Stellen durch die Einführung einer Betriebsführungssoftware	75.000 €	0 €	-75.000 €	0 €
16_SZS.001 *	Einführung einer Energie- & Bewirtschaftungsumlage für Sportflächen/Erwachsene	140.000 €	67.500 €	-72.500 €	-68.500 €
16_37.001	Brandsicherheitswachen Theater (Teil aus 14_VB4.001)	120.000 €	70.000 €	-50.000 €	-50.000 €
16_SZS.002	Einführung Beteiligung der Schwimmvereine	40.000 €	12.000 €	-28.000 €	-28.000 €
11_43.009	Entgelte für Sonderleistungen	20.000 €	0 €	-20.000 €	-20.000 €
14_48.004	Entgelterhöhung Volkshochschule Hagen	12.400 €	0 €	-12.400 €	-12.400 €
12_20.005	Vergnügungssteuer - Einführung einer Steuer für sexuelle Dienste	20.000 €	8.000 €	-12.000 €	-12.000 €
15_48.002	Änderung der Elternbeitragssatzungen für Offene Ganztagschulen (OGS) im Primärbereich	11.460 €	0 €	-11.460 €	-11.460 €

Maßnahme	Bezeichnung	2021			
		Plan	Prognose	Differenz Prognose - Plan	Anteil Corona
20_PK.001	Stelleneinsparung durch Zusammenlegung von HABIT und Technischen Diensten 25	310.000 €	302.111 €	-7.889 €	0 €
14_48.003	Neufassung der Gebührenordnung der Stadtbücherei Hagen	1.000 €	0 €	-1.000 €	-1.000 €
<b>Gesamtsumme</b>		<b>8.262.212 €</b>	<b>4.595.899 €</b>	<b>-3.666.313 €</b>	<b>-3.136.424 €</b>

\* Anteile Hochwasserschäden: 12\_20.001 -200.000 €  
16\_SZS.001 -4.000 €

Es können im Jahr 2021 insgesamt 16 Maßnahmen nicht vollständig umgesetzt werden. Der Hauptgrund hierfür liegt in den Folgen von Corona. Die Differenzen bei zwei Maßnahmen sind auf die Hochwasserschäden zurückzuführen. Durch Verbesserungen anderer Maßnahmen ist teilweise ein Ausgleich des Gesamtkonsolidierungsbetrages 2021 möglich.

### 3.3 Konsolidierungsmaßnahmen, die das Planziel 2021 übererfüllen

Maßnahme	Bezeichnung	2021			Anteil Corona
		Plan	Prognose	Differenz Prognose - Plan	
12_20.009	Erhöhung der Gewerbesteuer um je 10 Punkte in drei Stufen ab 2013	4.299.461 €	5.258.770 €	959.309 €	0 €
13_GWH.001	Verstärkte Verkaufsaktivitäten bei Grundstücken	30.000 €	250.000 €	220.000 €	0 €
12_20.006	Anhebung der Grundsteuer A und B	13.819.679 €	13.898.718 €	79.039 €	0 €
16_PK.001	Einsparungen von Personal in den Schulmensen - Essensausgabe durch Caterer selbst	120.937 €	166.624 €	45.687 €	45.687 €
11_OBBC.005S	Zuschussminim. Stadthalle, Alt-Maßnahme	0 €	40.000 €	40.000 €	40.000 €
12_55.001	Mehreinnahmen Unterhaltsvorschussleistungen	0 €	25.000 €	25.000 €	0 €
13_37.001	Verkauf von Feuerwehrfahrzeugen über Zoll-Auktion	5.000 €	19.940 €	14.940 €	0 €
13_37.002	Verkauf von Rettungsdienstfahrzeugen über Zoll-Auktion	5.000 €	11.899 €	6.899 €	0 €
16_PK.010	Abbau von drei Mehrfachbeschäftigung Theater & Musikschule bei der Musikschule	11.445 €	12.945 €	1.500 €	0 €
18_48.003	Zuschussreduzierung FB 48/Bücherei (Teil aus 14_VB4.001)	41.900 €	43.300 €	1.400 €	0 €
<b>Gesamtsumme</b>		<b>18.333.422 €</b>	<b>19.727.196 €</b>	<b>1.393.774 €</b>	<b>85.687 €</b>

Diese Maßnahmen erreichen im Jahr 2021 einen höheren Konsolidierungsbetrag als vorgesehen und sind somit übererfüllt. Durch diese Verbesserungen können nicht vollständig erreichte Maßnahmen ausgeglichen werden.

### 3.4 Fazit

Unter-/Überschreitung	2021				
	Plan	Prognose	Differenz Prognose - Plan	Anteil Corona	Anteil ohne Corona
Konsolidierungsmaßnahmen, die das Planziel 2021 nicht erreichen *	8.262.212 €	4.595.899 €	-3.666.313 €	-3.136.424 €	-529.889 €
Ersatzmaßnahmen und Konsolidierungsmaßnahmen, die das Planziel 2021 übererfüllen	18.333.422 €	19.727.196 €	1.393.774 €	85.687 €	1.308.087 €
<b>Gesamtsumme</b>	<b>26.595.634 €</b>	<b>24.323.095 €</b>	<b>-2.272.539 €</b>	<b>-3.050.737 €</b>	<b>778.198 €</b>

\* Anteil Hochwasserschäden: -204.000 €

Die sich hauptsächlich aufgrund von Corona verschlechternden Maßnahmen können geringfügig durch Verbesserungen kompensiert werden. **Ohne die Corona-Anteile käme es zu einer Verbesserung von 778.198 €.** Berücksichtigt man zusätzlich die **Hochwasserschäden**, so wäre das Konsolidierungsziel sogar **um 982.198 € überschritten** worden.

**Insgesamt wird das geplante Konsolidierungsziel 2021 voraussichtlich um 2.272.539 € unterschritten.**

#### 4. Übersicht der aktuellen Einzelmaßnahmen (siehe Anlage)

Anlage zum Controllingbericht HSP 2021 – 3. Quartal

## Anlage II

Vorlage 1047/2021

Produktbereich	Produktgruppe	Maßnahmen-Nr.	Bezeichnung	Start der Maßnahme	Gesamtbetrag	Plan 2021	Prognose 2021	Differenz Prognose - Plan (+) Verbesserung (-) Verschlechterung	Anteil Corona	Anteil ohne Corona	Zielerreichungsgrad 2021	aktueller Stand	Stellungnahme	
11	1110	12_FBOB.002	Reduzierung der Aufwendungen für politische Gremien	2014	12.500	12.500	12.500	0	0	0	100,00 %	grün	Die Maßnahme ist umgesetzt und verläuft planmäßig.	
11	1110	14_FBOB.001	Reduzierung stellvertretende Bezirksvorsteher	2014	11.000	11.000	11.000	0	0	0	100,00 %	grün	Die Maßnahme ist umgesetzt und verläuft planmäßig.	
11	1110	16_FBOB.005	Kürzung pauschale Sachkostenzuweisung Fraktionen, Gruppen und Einzelmitglieder um 10%	2016	4.275	4.275	4.275	0	0	0	100,00 %	grün	Die Maßnahme ist umgesetzt und verläuft planmäßig.	
11	1110	16_FBOB.009	Reduzierung Ratsmitglieder	2020	115.240	115.240	115.240	0	0	0	100,00 %	grün	Die Maßnahme ist umgesetzt und verläuft planmäßig.	
11	1110	16_FBOB.011	Reduzierung BV-Mitglieder (gestaffeltes Konzept/ zwei BV-Mitglieder weniger als bisher)	2020	4.221	4.221	4.221	0	0	0	100,00 %	grün	Die Maßnahme ist umgesetzt und verläuft planmäßig.	
11	1110	16_FBOB.012	Reduzierung Fraktions- und Gruppenkosten durch 52er Rat (Sekundärfolge Ratsverkleinerung)	2020	82.801	82.801	82.801	0	0	0	100,00 %	grün	Die Maßnahme ist umgesetzt und verläuft planmäßig.	
11	1110	16_FBOB.018	Reduzierung der BV-Mittel um 10%	2016	15.000	15.000	15.000	0	0	0	100,00 %	grün	Die Maßnahme ist umgesetzt und verläuft planmäßig.	
11	1111	11_OBA.005	Öffentlichkeitsarbeit	Ift. 2011	12.000	12.000	12.000	0	0	0	100,00 %	grün	Die geplanten Einnahmen in Höhe von 6.700 € können aufgrund gesetzlicher Grundlagen nicht eingenommen werden. Der Fehlbetrag wird durch Einsparungen im Aufwandsbereich gedeckt.	
11	1111	12_FBOB.003	Reduzierung des Ansatzes für Veranstaltungen	2013	10.372	10.372	10.372	0	0	0	100,00 %	grün	Die Maßnahme ist umgesetzt und verläuft planmäßig.	
11	1111	12_FBOB.006	Einsparungen durch Amtsblatt, Punkt 7	2013	32.000	32.000	32.000	0	0	0	100,00 %	grün	Die Maßnahme ist umgesetzt und verläuft planmäßig.	
11	1111	16_FBOB.007	Kürzungen im Bereich Repräsentationen	2016	11.500	11.500	11.500	0	0	0	100,00 %	grün	Die Maßnahme ist umgesetzt und verläuft planmäßig.	
11	1112	16_GPR.001	Reduzierung Fortbildungskosten und Geschäftsaufwand	2016	5.370	5.370	5.370	0	0	0	100,00 %	grün	Die Maßnahme ist umgesetzt und verläuft planmäßig.	
11	1114	11_11.002	TP1114 pauschale Sachkosteneinsparung	Ift. 2011	145.090	145.090	145.090	0	0	0	100,00 %	grün	Die Maßnahme ist umgesetzt und verläuft planmäßig.	
11	1114	14_11.001	Neuverhandlung von Dienstvereinbarungen bei Stadt und Unternehmen	2016	4.000	4.000	4.000	0	0	0	100,00 %	grün	Die Maßnahme ist umgesetzt und verläuft planmäßig.	
11	1114	15_11.002	Erträge im Bereich Beihilfe - Arzneimittelrabatte	2016	20.000	20.000	20.000	0	0	0	100,00 %	grün	Die Maßnahme ist umgesetzt und verläuft planmäßig.	
11	1114	16_11.001	Kürzungen im Bereich Repräsentationen innere Verwaltung	2016	7.250	7.250	7.250	0	0	0	100,00 %	grün	Die Maßnahme ist umgesetzt und verläuft planmäßig.	
11	1114	16_11.004	Verwaltungsweite Durchsetzung von Desksharing & HomeOffice (Einsparung von Räumen)		0	0	0	0	0	0	NB	grün	Durch die Corona Pandemie haben sich konkretere Planungen verzögert. Aufgrund der verschärften Hygienebestimmungen werden aktuell Doppelbüros nur mit einer Person belegt. Das Großprojekt DMS startete im II. Quartal 2021, in diesem Zusammenhang wird auch das Teilprojekt Teleheimarbeit einer detaillierteren Betrachtung unterzogen. Hier ist ein Konzept für eine verwaltungsweite Umsetzung geplant. Erste Ergebnisse sind nicht vor Ende 2021 zu erwarten.	
11	1114	20_11.001	Pauschale Sachkosteneinsparung Reisekosten	2016	31.600	31.600	31.600	0	0	0	100,00 %	grün	Die Maßnahme ist umgesetzt und verläuft planmäßig.	
11	1116	11_HABIT.003	Reduzierung des IT-Sachkostenzuschusses der Stadt Hagen	Ift. 2011	1.500.000	1.500.000	1.500.000	0	0	0	100,00 %	grün	Die Maßnahme ist umgesetzt und verläuft planmäßig.	

## Anlage II

Vorlage 1047/2021

Produktbereich	Produktgruppe	Maßnahmen-Nr.	Bezeichnung	Start der Maßnahme	Gesamtbetrag	Plan 2021	Prognose 2021	Differenz Prognose - Plan (+) Verbesserung (-) Verschlechterung	Anteil Corona	Anteil ohne Corona	Zielerreichungsgrad 2021	aktueller Stand	Stellungnahme	
11	1116	11_HABIT.777P	Personaleinsparung im Wirtschaftsplan HABIT	Ift. 2011	300.000	300.000	300.000	0	0	0	100,00 %	grün	Die Maßnahme ist umgesetzt und verläuft planmäßig.	
11	1116	12_25.001	Weitere Sachkostenreduzierung Innere Verwaltung	2016	88.300	88.300	88.300	0	0	0	100,00 %	grün	Die Maßnahme ist umgesetzt und verläuft planmäßig.	
11	1116	12_25.002	Papierloser Sitzungsdienst	2016	30.000	30.000	30.000	0	0	0	100,00 %	grün	Die Maßnahme ist umgesetzt und verläuft planmäßig.	
11	1116	12_HABIT.001	Vorschlag GPA: HABIT	2015	100.000	100.000	100.000	0	0	0	100,00 %	grün	Die Maßnahme ist umgesetzt und verläuft planmäßig.	
11	1116	14_25.001	Schließung der Kantine/Cafeteria zum 10.08.2015	2014	120.000	120.000	120.000	0	0	0	100,00 %	grün	Die Maßnahme ist umgesetzt und verläuft planmäßig.	
11	1116	16_HABIT.001	Zusammenlegung von HABIT und Technischen Diensten 25	2020	80.000	80.000	80.000	0	0	0	100,00 %	grün	Die Maßnahme ist umgesetzt und verläuft planmäßig.	
11	1118	12_30.001	Rabatte Versicherungsprämien	2013	20.000	20.000	20.000	0	0	0	100,00 %	grün	Die Maßnahme ist umgesetzt und verläuft planmäßig.	
11	1118	16_30.001	Reduzierung Schiedsgerichtsbezirke	2017	2.500	2.500	2.500	0	0	0	100,00 %	grün	Die Maßnahme ist umgesetzt und verläuft planmäßig.	
11	1120	11_20.001	Neuausrichtung des Forderungsmanagements	2013	30.000	30.000	30.000	0	0	0	100,00 %	grün	Die Maßnahme ist umgesetzt und verläuft planmäßig.	
11	1120	11_20.007	Sachkostenreduzierung im TP 1120	Ift. 2011	52.000	52.000	52.000	0	0	0	100,00 %	grün	Die Maßnahme ist umgesetzt und verläuft planmäßig.	
11	1120	11_20.008	Sachkostenreduzierung im TP 1121	2013	30.000	30.000	30.000	0	0	0	100,00 %	grün	Die Maßnahme ist umgesetzt und verläuft planmäßig.	
11	1120	12_20.007	Beratungsleistung- und Gutachterkosten (Verteilung 2013 10.000 € TP 1120)	2013	10.000	10.000	10.000	0	0	0	100,00 %	grün	Die Maßnahme ist umgesetzt und verläuft planmäßig.	
11	1120	12_20.008	Portoersatz Vollsteckungsvorankündigung	2013	16.000	16.000	16.000	0	0	0	100,00 %	grün	Die Maßnahme ist umgesetzt und verläuft planmäßig.	
11	1120	14_20.003	Änderung der Mahnsystematik im Bereich der Grundbesitzabgaben	2015	15.000	15.000	15.000	0	0	0	100,00 %	grün	Die Maßnahme ist umgesetzt und verläuft planmäßig.	
11	1120	15_20.001	Finanzierung GVG aus der allgemeinen Investitionspauschale	2016	800.000	800.000	800.000	0	0	0	100,00 %	grün	Die Maßnahme ist umgesetzt und verläuft planmäßig.	
11	1120	16_20.001	Ennergie-Darlehen - hier: Bürgschaftsprovisionen	2016	0	0	0	0	0	0	NB	grün	Ein Konsolidierungseffekt aus dieser Maßnahme war nur bis zum Haushaltsjahr 2019 geplant. Die Überwachung des Maßnahmenerfolgs entfällt ab dem Jahr 2020.	
11	1123	13_GWH.001	Verstärkte Verkaufsaktivitäten bei Grundstücken	2014	30.000	30.000	250.000	220.000	0	220.000	833,33 %	grün	Die Maßnahme ist umgesetzt und verläuft überplanmäßig. In 2021 werden mehrere Baugrundstücke in Vorrhalle über Bilanzwert verkauft und es stehen noch weitere Grundstücksverkäufe in diesem Jahr an (Gehrstraße).	
11	1123	15_61.001	Zusätzliche Verkaufserlöse bei Grundstücken durch die Einstellung von Bauleitplanern	2016	200.000	200.000	200.000	0	0	0	100,00 %	grün	Die Maßnahme ist umgesetzt und verläuft planmäßig.	
11	1130	16_FBOB.015	Einsparung der Begleitung von Ratssitzungen durch Tontechniker	2017	7.000	7.000	7.000	0	0	0	100,00 %	grün	Die Maßnahme ist umgesetzt und verläuft planmäßig.	
11	1130	16_GWH.Gesamt	Einsparungen FB Gebäudewirtschaft gesamt	2016	8.426.325	8.426.325	8.426.325	0	0	0	100,00 %	grün	Die Maßnahme ist umgesetzt und verläuft planmäßig.	
11	div. 11	11_11.1111	Interkommunale Zusammenarbeit	2015	1.034.480	1.034.480	1.034.480	0	0	0	100,00 %	grün	Die Maßnahme ist umgesetzt und verläuft planmäßig.	
<b>Produktbereich 11 Innere Verwaltung</b>					<b>13.415.824</b>	<b>13.415.824</b>	<b>13.635.824</b>	<b>220.000</b>	<b>0</b>	<b>220.000</b>				
12	1220	11_32.007	Geschwindigkeitsüberwachung an zusätzlichen Standorten	2012	730.000	730.000	730.000	0	0	0	100,00 %	grün	Die Maßnahme ist umgesetzt und verläuft planmäßig.	
12	1220	12_32.002	Gebühren erhöhung Städtisches Gewerberegister	2013	1.700	1.700	1.700	0	0	0	100,00 %	grün	Die Maßnahme ist umgesetzt und verläuft planmäßig.	

## Anlage II

Vorlage 1047/2021

Produktbereich	Produktgruppe	Maßnahmen-Nr.	Bezeichnung	Start der Maßnahme	Gesamtbetrag	Plan 2021	Prognose 2021	Differenz Prognose - Plan (+) Verbesserung (-) Verschlechterung	Anteil Corona	Anteil ohne Corona	Zielerreichungsgrad 2021	aktueller Stand	Stellungnahme	
12	1220	12_32.003	Gebührenerhöhung Straßenverkehrsbehörde	2013	23.500	23.500	23.500	0	0	0	100,00 %	grün	Die Maßnahme ist umgesetzt und verläuft planmäßig.	
12	1220	14_32.002	Geschwindigkeitsüberwachung	2014	1.000.000	1.000.000	1.000.000	0	0	0	100,00 %	grün	Die Maßnahme ist umgesetzt und verläuft planmäßig.	
12	1220	19_32.001	Gebührenerhöhung Personenstandswesen	2019	50.000	50.000	50.000	0	0	0	100,00 %	grün	Die Maßnahme ist umgesetzt und verläuft planmäßig.	
12	1223	11_69.001S	Streichung Verbraucherberatungszuschuss	Ift. 2010	45.000	45.000	45.000	0	0	0	100,00 %	grün	Die Maßnahme ist umgesetzt und verläuft planmäßig.	
12	1260	13_37.001	Verkauf von Feuerwehrfahrzeugen über Zoll-Auktion	2014	5.000	5.000	19.940	14.940	0	14.940	398,80 %	grün	Die Maßnahme ist umgesetzt und verläuft überplanmäßig. Durch den Verkauf eines Unfallfahrzeugs sowie zwei Notarzteinsatzwagen konnten bereits 19.940 € erlöst werden.	
12	1260	16_37.001	Brandsicherheitswachen Theater (Teil aus 14_VB4.001)	2016	120.000	120.000	70.000	-50.000	-50.000	0	58,33 %	rot	Durch die Corona-bedingte Schließung des Theaters liegt der Erlösausfall zurzeit bei rund 50.000 €.	
12	1270	13_37.002	Verkauf von Rettungsdienstfahrzeugen über Zoll-Auktion	2014	5.000	5.000	11.899	6.899	0	6.899	237,98 %	grün	Die Maßnahme ist umgesetzt und verläuft überplanmäßig. Durch den Verkauf von Fahrzeugen konnten bereits 11.899 € erlöst werden.	
12	1270	18_37.001	Strukturelle Änderung Rettungsdienstgebühren	2018	1.619.000	1.619.000	1.619.000	0	0	0	100,00 %	grün	Die Maßnahme ist umgesetzt und verläuft planmäßig.	
<b>Produktbereich 12 Sicherheit und Ordnung</b>					<b>3.599.200</b>	<b>3.599.200</b>	<b>3.571.039</b>	<b>-28.161</b>	<b>-50.000</b>	<b>21.839</b>				
21	2111	15_48.002	Änderung der Elternbeitragsatzungen für Offene Ganztagsschulen (OGS) im Primärbereich	2016	11.460	11.460	0	-11.460	-11.460	0	0,00 %	rot	Der Konsolidierungsbetrag wird nicht erbracht, da der Einzug der Elternbeiträge Corona-bedingt für März und April 2021 ausgesetzt wurde.	
21	2143	11_40.014	Einstellung Edmond-Lizenzen	2014	5.000	5.000	5.000	0	0	0	100,00 %	grün	Die Maßnahme ist umgesetzt und verläuft planmäßig.	
21	2143	12_48.002	Altmäßnahme: Parkgebühren für Kfz von Lehrkräften auf Schulhöfen einführen	2014	80.000	80.000	80.000	0	0	0	100,00 %	grün	Die Maßnahme ist umgesetzt und verläuft planmäßig.	
21	div. 1.21	14_48.001	Sachkostenreduzierung Lernmittel	2014	323.000	323.000	80.000	-243.000	0	-243.000	24,77 %	rot	Auf Grund der geänderten gesetzlichen Vorschriften (Verordnung über die Durchschnittsbeträge und den Eigenanteil nach § 96 Abs. 5 Schulgesetz) für die Beschaffung der Lernmittel wird sich der städtische Anteil erhöhen.	
<b>Produktbereich 21 Schulträgeraufgaben</b>					<b>419.460</b>	<b>419.460</b>	<b>165.000</b>	<b>-254.460</b>	<b>-11.460</b>	<b>-243.000</b>				
25	2520	12_47.001	Sachkostenreduzierung Historisches Centrum Hagen	2012	10.000	10.000	10.000	0	0	0	100,00 %	grün	Die Maßnahme ist umgesetzt und verläuft planmäßig.	
25	2520	18_49.001	Zuschussreduzierung FB 49 (Teil aus 14_VB4.001)	2018	231.739	231.739	231.739	0	0	0	100,00 %	grün	Die Maßnahme ist umgesetzt und verläuft planmäßig.	
25	2561	11_46.016	Zuschussreduzierung Theater	Ift. 2011	339.334	339.334	339.334	0	0	0	100,00 %	grün	Die Maßnahme ist umgesetzt und verläuft planmäßig.	
25	2561	12_46.001	Vorschlag GPA: Zuschussreduzierung Theater	2014	850.000	850.000	850.000	0	0	0	100,00 %	grün	Die Maßnahme ist umgesetzt und verläuft planmäßig.	
25	2561	18_46.001	Zuschussreduzierung Theater (Teil aus 14_VB4.001)	2018	1.260.000	1.260.000	1.260.000	0	0	0	100,00 %	grün	Die Maßnahme ist umgesetzt und verläuft planmäßig.	
25	2561	18_46.002	Abbau Forderung Theater (Teil aus 14_VB4.001)	2018	120.000	120.000	120.000	0	0	0	100,00 %	grün	Die Maßnahme ist umgesetzt und verläuft planmäßig.	
25	2563	11_44.006	Veränderung der Angebotsstruktur	Ift. 2011	50.600	50.600	50.600	0	0	0	100,00 %	grün	Die Maßnahme ist umgesetzt und verläuft planmäßig.	
25	2563	18_48.002	Zuschussreduzierung FB 48/Musikschule (Teil aus 14_VB4.001)	2018	207.000	207.000	207.000	0	0	0	100,00 %	grün	Die Maßnahme ist umgesetzt und verläuft planmäßig.	
25	2571	11_43.007	Sachkosteneinsparung TP 2571	Ift. 2011	26.086	26.086	26.086	0	0	0	100,00 %	grün	Die Maßnahme ist umgesetzt und verläuft planmäßig.	
25	2571	11_43.009	Entgelte für Sonderleistungen	2012	20.000	20.000	0	-20.000	-20.000	0	0,00 %	rot	Der Konsolidierungsbetrag kann Corona-bedingt nicht erreicht werden, da keine Kurse im Premiumbereich stattfinden konnten.	
25	2571	14_48.004	Entgelterhöhung Volkshochschule Hagen	2014	12.400	12.400	0	-12.400	-12.400	0	0,00 %	rot	Der Konsolidierungsbetrag kann Corona-bedingt nicht erreicht werden.	
25	2571	18_48.001	Zuschussreduzierung FB 48/VHS (Teil aus 14_VB4.001)	2018	230.000	230.000	230.000	0	0	0	100,00 %	grün	Die Maßnahme ist umgesetzt und verläuft planmäßig.	

## Anlage II

Vorlage 1047/2021

Produktbereich	Produktgruppe	Maßnahmen-Nr.	Bezeichnung	Start der Maßnahme	Gesamtbetrag	Plan 2021	Prognose 2021	Differenz Prognose - Plan (+) Verbesserung (-) Verschlechterung	Anteil Corona	Anteil ohne Corona	Zielerreichungsgrad 2021	aktueller Stand	Stellungnahme
25	2572	14_48.003	Neufassung der Gebührenordnung der Stadtbücherei Hagen	2014	1.000	1.000	0	-1.000	-1.000	0	0,00 %	rot	Der Konsolidierungsbetrag kann Corona-bedingt nicht erreicht werden. Als Kompensation dient der höhere Konsolidierungsbetrag der Maßnahme 18_48.003.
25	2572	18_48.003	Zuschussreduzierung FB 48/Bücherei (Teil aus 14_VB4.001)	2018	41.900	41.900	43.300	1.400	0	1.400	103,34 %	grün	Die Maßnahme ist umgesetzt und verläuft überplanmäßig. Aufgrund der neu ermittelten durchschnittlichen Personalkosten erhöht sich der Konsolidierungsbetrag.
<b>Produktbereich 25 Kultur</b>					<b>3.400.059</b>	<b>3.400.059</b>	<b>3.368.059</b>	<b>-32.000</b>	<b>-33.400</b>	<b>1.400</b>			
31	3111	11_55.114b	Eingliederungshilfe / Ersatzmaßnahme für 55.114	2012	20.000	20.000	20.000	0	0	0	100,00 %	grün	Die Maßnahme ist bereits seit 2014 umgesetzt und somit abgeschlossen. Zuständigkeit für die Leistung liegt seit Änderung des BTHG beim LWL.
31	3112	16_55.004	Vermeidung des Missbrauchs bei EU-Binnenmigration	2016	500.000	500.000	500.000	0	0	0	100,00 %	grün	Die Maßnahme ist umgesetzt und verläuft planmäßig.
31	3112	16_55.005	KdU-Ersparnis durch Prüfung der Betriebs-/ Nebenkostenabrechnungen beim Jobcenter	2016	260.000	260.000	260.000	0	0	0	100,00 %	grün	Die Maßnahme ist umgesetzt und verläuft planmäßig.
31	3112	16_55.006	KdU-Ersparnis durch Wohngelderhöhung	2016	300.000	300.000	300.000	0	0	0	100,00 %	grün	Die Maßnahme ist umgesetzt und verläuft planmäßig.
31	3112	16_55.010	Ausweitung von Bedarfskontrollen SGB II / KdU	2017	200.000	200.000	200.000	0	0	0	100,00 %	grün	Die Maßnahme ist umgesetzt und verläuft planmäßig.
31	3113	11_55.167b	Leistungsgewährung Asylbewerber / Ersatzmaßnahme für 55.167	2012	165.000	165.000	165.000	0	0	0	100,00 %	grün	Die Maßnahme ist umgesetzt und verläuft planmäßig.
31	3131	14_55.157	Verträge mit fünf Hagener Wohlfahrtsverbänden, hier Wegfall der Pauschalzuweisung	2016	75.000	75.000	75.000	0	0	0	100,00 %	grün	Die Maßnahme ist umgesetzt und verläuft planmäßig.
31	3151	12_55.001	Mehrreinnahmen Unterhaltsvorschussleistungen	2012	0	0	25.000	25.000	0	25.000	NB	grün	Seit dem 01.07.2019 werden nur alle Neufälle von der Landesfinanzbehörde bearbeitet. Bei den nicht geplanten Einnahmen handelt es sich um Altfälle, die weiterhin bei der Stadtverwaltung verbleiben.
<b>Produktbereich 31 Soziale Leistungen</b>					<b>1.520.000</b>	<b>1.520.000</b>	<b>1.545.000</b>	<b>25.000</b>	<b>0</b>	<b>25.000</b>			
36	3630	11_55.161	Hilfen zur Erziehung (nur Tagesgruppen)	Ift. 2011	150.000	150.000	150.000	0	0	0	100,00 %	grün	Die Maßnahme ist umgesetzt und verläuft planmäßig.
36	3630	16_55.009	Hilfen zur Erziehung, ambulante Hilfen selbst anbieten	2016	120.000	120.000	120.000	0	0	0	100,00 %	grün	Die Maßnahme ist umgesetzt und verläuft planmäßig.
36	3650	12_55.006	Umsetzung des Urteils des VerfGH zu den finanziellen Folgen der Umsetzung des KiFG; Belastungsausgleich U3	2012	900.000	900.000	900.000	0	0	0	100,00 %	grün	Die Maßnahme ist umgesetzt und verläuft planmäßig.
36	3650	15_55.001	Vermeidung von Mehrbelastungen durch den Betrieb von Kitas in freier Trägerschaft	2016	757.890	757.890	757.890	0	0	0	100,00 %	grün	Die Maßnahme ist umgesetzt und verläuft planmäßig.
36	3650	15_55.002	Änderung der Elternbeitragsatzungen für Kindertagespflege	2016	20.717	20.717	20.717	0	0	0	100,00 %	grün	Die Maßnahme ist umgesetzt und verläuft planmäßig.
36	3650	15_55.003	Änderung der Elternbeitragsatzungen für Tageseinrichtungen für Kinder	2016	393.631	393.631	393.631	0	0	0	100,00 %	grün	Die Maßnahme ist umgesetzt und verläuft planmäßig.
36	3650	16_55.002	Änderung der Elternbeitragsatzung für die Tagespflege (2%-ige jährliche Anpassung)	2016	0	0	0	0	0	0	NB	grün	Mit Beschluss des Rates vom 23.05.2019 wird die Dynamisierung der Kindertagespflege-Beiträge befristet für die Kindergartenjahre 2019/2020 bis 2021/2022 ausgesetzt, Vorlage 0494/2019.

## Anlage II

Vorlage 1047/2021

Produktbereich	Produktgruppe	Maßnahmen-Nr.	Bezeichnung	Start der Maßnahme	Gesamtbetrag	Plan 2021	Prognose 2021	Differenz Prognose - Plan (+) Verbesserung (-) Verschlechterung	Anteil Corona	Anteil ohne Corona	Zielerreichungsgrad 2021	aktueller Stand	Stellungnahme
36	3650	16_55.003	Änderung der Elternbeitragsatzung für Tageseinrichtungen für Kinder (2%-ige jährliche Anpassung)	2016	0	0	0	0	0	0	NB	grün	Mit Beschluss des Rates vom 04.04.2019 wird die Dynamisierung der Elternbeiträge befristet für die Kindergartenjahre 2019/2020 bis 2021/2022 ausgesetzt, (Vorlage 0130/2019).
<b>Produktbereich 36 Kinder-, Jugend- und Familienhilfe</b>					<b>2.342.238</b>	<b>2.342.238</b>	<b>2.342.238</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>			
41	4140	12_53.001	Gebührenerhöhung Medizinalaufsicht, amtsärztliche Gutachten und Infektionsschutz	2013	20.000	20.000	20.000	0	0	0	100,00 %	grün	Die Maßnahme ist umgesetzt und verläuft planmäßig.
<b>Produktbereich 41 Gesundheitsdienste</b>					<b>20.000</b>	<b>20.000</b>	<b>20.000</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>			
42	4210	15_SZS.003	Aufgabe der Turnhalle ATS Hohenlimburg - Nahmer	2015	9.200	9.200	9.200	0	0	0	100,00 %	grün	Die Maßnahme ist umgesetzt und verläuft planmäßig.
42	4210	16_SZS.001	Einführung einer Energie- & Bewirtschaftungsumlage für Sportflächen/Erwachsene	2017	140.000	140.000	67.500	-72.500	-68.500	-4.000	48,21 %	rot	Infolge der anhaltenden Schließung der Hagener Sportstätten im 1. Halbjahr 2021 und der Öffnung der Sportplätze ab dem 07.06.2021 wird für das 1. Halbjahr 2021 lediglich ein Ertrag in Höhe von ca. 1.500 € erwartet. Aufgrund der Hochwasserschäden im Juli 2021 sind z. Zt. 5 Sporthallen (Quambusch, Volmetal, Helfe, Katernberg, Eckesey) für den Trainingsbetrieb nicht nutzbar. Mit der Öffnung der betroffenen Hallen wird frühestens in 2022 gerechnet. Daher werden für diese Hallen auch im 2. Halbjahr 2021 keine Einnahmen generiert. Unter Zugrundelegung der Zahlen aus 2020 wird mit einer Mindereinnahme von ca. 4.000 € gerechnet.
42	4210	16_SZS.002	Einführung Beteiligung der Schwimmvereine	2017	40.000	40.000	12.000	-28.000	-28.000	0	30,00 %	rot	Infolge der anhaltenden Schließung der Hagener Sportstätten und unter Zugrundelegung der Zahlen aus 2020 wird ausschließlich für das 2. Halbjahr 2021 ein Ertrag in Höhe von ca. 12.000 € erwartet. Für das 1. Halbjahr 2021 werden für das Vereinsschwimmen keine Einnahmen generiert.
42	4210	16_SZS.004	Sportstättenumlage, langfristig: Bildung von BgA	2017	116.727	116.727	116.727	0	0	0	100,00 %	grün	Die Maßnahme ist umgesetzt und verläuft planmäßig.
42	4210	16_SZS.005	Erlöse durch Vermarktung der Namensrechte an Sportanlagen ähnlich ENERVIE-Arena	2018	30.000	30.000	30.000	0	0	0	100,00 %	grün	Die Maßnahme ist umgesetzt und verläuft planmäßig.
<b>Produktbereich 42 Sportförderung</b>					<b>335.927</b>	<b>335.927</b>	<b>235.427</b>	<b>-100.500</b>	<b>-96.500</b>	<b>-4.000</b>			
53	5380	14_GWH.002	Schließung der öffentl. WC-Anlage Vollbrinkstr.	2014	10.377	10.377	10.377	0	0	0	100,00 %	grün	Die Maßnahme ist umgesetzt und verläuft planmäßig.
<b>Produktbereich 53 Ver- und Entsorgung</b>					<b>10.377</b>	<b>10.377</b>	<b>10.377</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>			
54	5410	11_AÖR.001	Erweiterung SEH/AOR (früher Maßnahmennummer VB5.001)	2012	5.464.842	5.464.842	5.464.842	0	0	0	100,00 %	grün	Die Maßnahme ist umgesetzt und verläuft planmäßig.
54	5410	12_WBH.001	Budgetvorgabe WBH (insgesamt 300.000 €, u.a. TP 5410, 5430, 5440)	2015	300.000	300.000	300.000	0	0	0	100,00 %	grün	Die Maßnahme ist umgesetzt und verläuft planmäßig.
54	5410	14_60.001	Anpassung der Parkgebühren	2014	300.000	300.000	50.000	-250.000	-250.000	0	16,67 %	rot	Die u. a. zahlreichen Betriebsschließungen während der Corona-Pandemie führen dazu, dass weniger Einnahmen bei den Parkgebühren erzielt werden.
54	5450	11_20.006	Optimierungen bei der Straßenreinigung	2014	552.000	552.000	552.000	0	0	0	100,00 %	grün	Die Maßnahme ist umgesetzt und verläuft planmäßig.
<b>Produktbereich 54 Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPNV</b>					<b>6.616.842</b>	<b>6.616.842</b>	<b>6.366.842</b>	<b>-250.000</b>	<b>-250.000</b>	<b>0</b>			
55	5510	16_60.001	Einstellung Brunnenbetrieb/Sponsoring	2016	10.000	10.000	10.000	0	0	0	100,00 %	grün	Die Maßnahme ist umgesetzt und verläuft planmäßig.

## Anlage II

Vorlage 1047/2021

Produktbereich	Produktgruppe	Maßnahmen-Nr.	Bezeichnung	Start der Maßnahme	Gesamtbetrag	Plan 2021	Prognose 2021	Differenz Prognose - Plan (+) Verbesserung (-) Verschlechterung	Anteil Corona	Anteil ohne Corona	Zielerreichungsgrad 2021	aktueller Stand	Stellungnahme	
55	5520	12_20.001	Einsparung Gewässerunterhaltung	2014	200.000	200.000	0	-200.000	0	-200.000	0,00 %	rot	Die Durchführung der Gewässerunterhaltungsmaßnahmen findet durch den Wirtschaftsbetrieb Hagen (WBH) statt. Durch das Hochwasser sind größere Schäden entstanden, sodass erhebliche Maßnahmen notwendig sind. Genaue Zahlen liegen voraussichtlich erst Ende 2021 vor, da WBH die Abrechnungen zum Ende eines Jahres erstellt.	
55	5520	14_69.004	Kürzung Sachmittel Umweltamt	2015	20.000	20.000	20.000	0	0	0	100,00 %	grün	Die Maßnahme ist umgesetzt und verläuft planmäßig.	
<b>Produktbereich 55 Natur- und Landschaftspflege</b>					<b>230.000</b>	<b>230.000</b>	<b>30.000</b>	<b>-200.000</b>	<b>0</b>	<b>-200.000</b>				
57	5731	11_FBOB.001	Optimierung der Beteiligungsstruktur	2014	1.600.000	1.600.000	1.600.000	0	0	0	100,00 %	grün	Die Maßnahme ist umgesetzt und verläuft planmäßig.	
57	5731	11_OB.005S1	Neuordnung der Wirtschaftsförderung - hier: Stadtwerbung, Hagen-Touristik, Stadtmarketingverein	Ift. 2011	547.314	547.314	547.314	0	0	0	100,00 %	grün	Die Maßnahme ist umgesetzt und verläuft planmäßig.	
57	5731	11_OB.005S2	Neuordnung der Wirtschaftsförderung - hier: Wifo, OB/SZV, Europe Direct Büro u. Wirtschaft u. Marketing	Ift. 2011	-95.122	-95.122	-95.122	0	0	0	100,00 %	grün	Die Maßnahme ist umgesetzt und verläuft planmäßig.	
57	5731	11_OBBC.005S	Zuschussminim. Stadthalle, Alt-Maßnahme	Ift. 2011	0	0	40.000	40.000	40.000	0	NB	grün	Aufgrund der beschlossenen Wirtschaftsplanung für 2021 war Corona-bedingt davon auszugehen, dass das Konsolidierungsziel nicht erreicht werden kann. Doch aufgrund der Einrichtung des Impfzentrums in der Kongress- und Eventpark Stadthalle Hagen kann das Konsolidierungsziel doch, wie ursprünglich geplant, schon im Jahr 2021 erreicht werden.	
57	5731	11_OBBC.006S	Sparkassenausschüttung	Ift. 2011	5.500.000	5.500.000	3.425.606	-2.074.394	-2.074.394	0	62,28 %	rot	Die ausgezahlte Ausschüttung der Sparkasse Hagen-Herdecke, aus dem Jahresergebnis 2020, kann lediglich in Höhe des ausschüttungsfähigen Jahresüberschusses erfolgen. Das Jahresergebnis ist nach den Ausführungen des Lageberichts der Sparkasse zum Jahresabschluss 2020 abhängig von den gesamtwirtschaftlichen Rahmenbedingungen, die in 2020 durch die COVID-19-Krise geprägt waren. Die Folgen der Pandemie und der Konjunkturteinbruch haben das Ergebnis der Sparkasse maßgeblich beeinflusst.	
57	5731	12_FBOB.004	Optimierung bei den Freibädern, Schlechtwetterkonzept; Synergien HVG	2012	600.000	600.000	600.000	0	0	0	100,00 %	grün	Die Maßnahme ist umgesetzt und verläuft planmäßig.	
57	5731	14_FBOB.004	Erhöhung Ausschüttung HEB	2014	100.000	100.000	100.000	0	0	0	100,00 %	grün	Die Maßnahme ist umgesetzt und verläuft planmäßig.	
57	5731	14_FBOB.008	Gewinnausschüttung WBH	2014	2.000.000	2.000.000	2.000.000	0	0	0	100,00 %	grün	Die Maßnahme ist umgesetzt und verläuft planmäßig.	
57	5731	15_FBOB.001	Zuschusskürzung agentur mark GmbH	2015	18.000	18.000	18.000	0	0	0	100,00 %	grün	Die Maßnahme ist umgesetzt und verläuft planmäßig.	
57	5731	16_FBOB.013	Energie-Darlehen - hier: Weitere Kürzung HVG-Zuschuss	2016	0	0	0	0	0	0	NB	grün	Die Maßnahme ist umgesetzt und verläuft planmäßig.	
57	5731	16_FBOB.016	Zusätzliche Ausschüttung HEB aus Eigenkapital	2020	0	0	0	0	0	0	NB	grün	Die Maßnahme ist umgesetzt und verläuft planmäßig.	
57	5731	16_FBOB.017	Erhöhung Ausschüttung WBH	2017	500.000	500.000	500.000	0	0	0	100,00 %	grün	Die Maßnahme ist umgesetzt und verläuft planmäßig.	
57	5731	18_01.001	Anpassung Zuschuss HVG	2018	5.730.000	5.730.000	5.730.000	0	0	0	100,00 %	grün	Die Maßnahme ist umgesetzt und verläuft planmäßig.	
<b>Produktbereich 57 Wirtschaft und Tourismus</b>					<b>16.500.192</b>	<b>16.500.192</b>	<b>14.465.798</b>	<b>-2.034.394</b>	<b>-2.034.394</b>	<b>0</b>				
61	6110	11_20.012	Teilnahme an Betriebsprüfungen des Finanzamtes	2014	228.000	228.000	228.000	0	0	0	100,00 %	grün	Die Maßnahme ist umgesetzt und verläuft planmäßig.	
61	6110	11_20.014	Anhebung der Hundesteuer	2012	520.000	520.000	520.000	0	0	0	100,00 %	grün	Die Maßnahme ist umgesetzt und verläuft planmäßig.	

## Anlage II

Vorlage 1047/2021

Produktbereich	Produktgruppe	Maßnahmen-Nr.	Bezeichnung	Start der Maßnahme	Gesamtbetrag	Plan 2021	Prognose 2021	Differenz Prognose - Plan (+) Verbesserung (-) Verschlechterung	Anteil Corona	Anteil ohne Corona	Zielerreichungsgrad 2021	aktueller Stand	Stellungnahme	
61	6110	12_20.002	Vergnügungssteuer - Besteuerung für Wettbüros	2014	130.000	130.000	50.000	-80.000	-80.000	0	38,46 %	rot	Im Jahr 2021 werden durch die Corona-bedingten Betriebsschließungen voraussichtlich nur 5 Monate Öffnungszeit anrechenbar sein. Zudem zeigt sich seit der Wiedereröffnung der Betriebe im Sommer 2021, dass der durchschnittliche monatliche Steuerertrag ggü. der Vorkrisenzeit erheblich gesunken ist. Derzeit ist nur ein Steuerertrag von 50.000 € zu erwarten.	
61	6110	12_20.005	Vergnügungssteuer - Einführung einer Steuer für sexuelle Dienste	2015	20.000	20.000	8.000	-12.000	-12.000	0	40,00 %	rot	Aufgrund der Corona-bedingten Betriebsschließungen und der hohen Hygieneanforderungen wird derzeit nur ein Steuerertrag von 8.000 € erwartet.	
61	6110	12_20.006	Anhebung der Grundsteuer A und B	2013	13.819.679	13.819.679	13.898.718	79.039	0	79.039	100,57 %	grün	Die Grundsteuerprognose konnte leicht verbessert werden. Die Berechnung des Maßnahmenbetrags 2021 basiert auf einem Ertrag i.H.v. 48,69 Mio. €, so dass sich nun eine Verbesserung von knapp 80.000 € ergibt.	
61	6110	12_20.009	Erhöhung der Gewerbesteuer um je 10 Punkte in drei Stufen ab 2013	2013	4.299.461	4.299.461	5.258.770	959.309	0	959.309	122,31 %	grün	Die aufgrund der Corona-Pandemie stark eingebrochene Gewerbesteuer erholt sich in den vergangenen Monaten unerwartet gut. Derzeit wird ein Ertrag von 98 Mio. € erwartet, woraus sich eine Verbesserung von etwa 960 TEUR ergibt.	
61	6110	12_20.010	Erhöhung Vergnügungssteuer in zwei Schritten	2013	1.059.352	1.059.352	530.682	-528.670	-528.670	0	50,09 %	rot	Die Prognose des Steuerertrags muss auf 2 Mio. € verringert werden, da Corona-bedingt seit der Wiedereröffnung der Betriebe geringere Spieleinsätze gemeldet werden. Es ergibt sich daraus ein Konsolidierungsbetrag von nur noch gut 530 TEUR.	
61	6110	14_20.001	Hundebestandsaufnahme	2016	144.000	144.000	144.000	0	0	0	100,00 %	grün	Die Maßnahme ist umgesetzt und verläuft planmäßig.	
61	6110	14_20.002	Aktives Schuldenmanagement	2015	378.600	378.600	378.600	0	0	0	100,00 %	grün	Die Maßnahme ist umgesetzt und verläuft planmäßig.	
61	6110	15_SZS.004	Refinanzierung Mietkosten für Sportstätten aus der Sportpauschale	2015	19.000	19.000	19.000	0	0	0	100,00 %	grün	Die Maßnahme ist umgesetzt und verläuft planmäßig.	
<b>Produktbereich 61 Allgemeine Finanzwirtschaft</b>					<b>20.618.092</b>	<b>20.618.092</b>	<b>21.035.770</b>	<b>417.678</b>	<b>-620.670</b>	<b>1.038.348</b>				
PK	PK	16_PK.001	Einsparungen von Personal in den Schulmensen - Essensausgabe durch Caterer selbst	2016	120.937	120.937	166.624	45.687	45.687	0	137,78 %	grün	Die Maßnahme ist umgesetzt und verläuft überplanmäßig. Durch neue Vertragsgestaltung mit den Caterern wird ab 2021 ein leicht erhöhtes Konsolidierungsergebnis von jährlich 125.373 € prognostiziert. Durch die weiteren Schulschließungen im ersten Halbjahr erhöht sich das Konsolidierungsergebnis in 2021 einmalig voraussichtlich auf 166.624 €.	
PK	PK	16_PK.004	Zusammenlegung Info-Bereiche 32 und 25 im Rathaus I, Einsparung PK 2 Stellen	2016	83.400	83.400	83.400	0	0	0	100,00 %	grün	Die Maßnahme ist umgesetzt und verläuft planmäßig.	
PK	PK	16_PK.005	Einsparung Personal 25 2 Stellen PK, SK	2016	90.400	90.400	90.400	0	0	0	100,00 %	grün	Die Maßnahme ist umgesetzt und verläuft planmäßig.	
PK	PK	16_PK.009	Einsparung zweier Stellen durch die Einführung einer Betriebsföhrungssoftware	2019	75.000	75.000	0	-75.000	0	-75.000	0,00 %	rot	Die Maßnahme kann nicht mehr zeitgerecht umgesetzt werden.	
PK	PK	16_PK.010	Abbau von drei Mehrfachbeschäftigung Theater & Musikschule bei der Musikschule	2017	11.445	11.445	12.945	1.500	0	1.500	113,11 %	grün	Die Maßnahme ist umgesetzt und verläuft planmäßig. Ein höheres Konsolidierungsvolumen wurde aufgrund der neu kalkulierten durchschnittlichen Personalkosteneinsparungen ermittelt.	
PK	PK	16_PK.012	Verringerung Mehraufwand beim Personendienstwesen	2017	95.000	95.000	95.000	0	0	0	100,00 %	grün	Die Maßnahme ist umgesetzt und verläuft planmäßig.	
PK	PK	16_PK.013	Reduzierung Pfortenpersonal Technisches Rathaus um eine Stelle	2017	39.000	39.000	39.000	0	0	0	100,00 %	grün	Die Maßnahme ist umgesetzt und verläuft planmäßig.	
PK	PK	18_PK.001	Stelleneinsparung durch die Beschaffung neuer Digitaldruckmaschinen	2020	43.500	43.500	43.500	0	0	0	100,00 %	grün	Die Maßnahme ist umgesetzt und verläuft planmäßig.	

## Anlage II

Vorlage 1047/2021

Produktbereich	Produktgruppe	Maßnahmen-Nr.	Bezeichnung	Start der Maßnahme	Gesamtbetrag	Plan 2021	Prognose 2021	Differenz Prognose - Plan (+) Verbesserung (-) Verschlechterung	Anteil Corona	Anteil ohne Corona	Zielerreichungsgrad 2021	aktueller Stand	Stellungnahme
PK	PK	20_PK.001	Stelleneinsparung durch Zusammenlegung von HABIT und Technischen Diensten 25	2020	310.000	310.000	302.111	-7.889	0	-7.889	97,46 %	rot	Durch die Zusammenlegung von HABIT und den Technischen Diensten 25 sind bereits zwei Planstellen im Bereich von 25 frei geworden, so dass dort keine Personalkosten mehr anfallen und ein Konsolidierungsbetrag von 190.411 € erbracht wird. Außerdem ist eine Stelle im Bereich des HABIT zum Beginn des zweiten Quartals 2020 frei geworden und wird nicht nachbesetzt (Konsolidierung in 2020: 47.475 €, ab 2021: 63.300 €). Der Fortfall der Stellen kann aus haushaltstrechlichen Gründen erst zum Stellenplan 2022/23 erfolgen. Eine weitere Planstelle ist bereits zu Jahresbeginn 2021 unbesetzt, so dass die Konsolidierung für 2021 schon in voller Höhe erbracht wird. Der Fortfall wird ebenfalls zum Stellenplan 2022/23 realisiert.
PK	PK	PK_Gesamt	Gesamtsumme der Personalkosteneinsparung aller PK-Maßnahmen	lfd. 2011	11.914.667	11.914.667	11.914.667	0	0	0	100,00 %	grün	Die Maßnahme ist umgesetzt und verläuft planmäßig.
<b>Personalkosten-Maßnahmen</b>					<b>12.783.349</b>	<b>12.783.349</b>	<b>12.747.647</b>	<b>-35.702</b>	<b>45.687</b>	<b>-81.389</b>			
VB5	div. VB 5	16_VB5.Energie	Energiekosteneinsparung durch Vertragsumstellung	2016	1.160.000	1.160.000	1.160.000	0	0	0	100,00 %	grün	Die Maßnahme ist umgesetzt und verläuft planmäßig. Strompreiserhöhungen der Energie für Straßenbeleuchtung (ab 01.02.2020) führen zu einer Erhöhung der Abschlagszahlungen. Dies wird durch den zunehmenden Einbau energiesparender LED-Leuchten aufgefangen. Die tatsächliche Zielerreichung der Maßnahme kann erst nach Vorliegen der Energiekostenabrechnung für das Jahr 2021 erfolgen.
<b>Sonstige</b>					<b>1.160.000</b>	<b>1.160.000</b>	<b>1.160.000</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>			
<b>Gesamtsumme</b>					<b>82.971.560</b>	<b>82.971.560</b>	<b>80.699.021</b>	<b>-2.272.539</b>	<b>-3.050.737</b>	<b>778.198</b>			<b>Verbesserung</b>
<b>Verbesserung ohne Corona-bedingte Anteile 778.198 €.</b>													

### Hinweise zur "Ampel-Bewertung":

Aufgrund der Bemerkungen der Bezirksregierung aus dem Schreiben vom 12.09.2013 wurde der Erfolg aller Maßnahmen bei der Ampelbewertung nun einzeln betrachtet. Die Beurteilung wurde wie folgt definiert:

**Grün:** Im aktuellen Jahr wird das Konsolidierungsziel erreicht.

**Rot:** In der Prognose für 2021 wird das Konsolidierungsziel nicht erreicht.

# Controlling-Bericht III. Quartal 2021

Stand: 30.09.2021

Erarbeitet und vorbereitet durch:  
Stadt Hagen, Fachbereich Finanzen und Controlling

Inhaltsverzeichnis	Seite
<b>Allgemeiner Teil</b>	<b>4-19</b>
Vorwort	4
Prognose 2021 zum Stand 30.06.2021	5
Plan 2021 - Eckdaten Übersicht	6
Abweichungen zum Plan 2021 - Eckdaten Übersicht	7
Abweichungen 2021 (Verschlechterungen) - grafische Darstellung	8
Abweichung 2021 (Verbesserungen) - grafische Darstellung	9
Verbesserungen/Verschlechterungen - Tabellarische Zusammenfassung	10
Abweichungen aufgrund der Corona-Pandemie	11-12
Gesamtüberblick 2021	13-18
Ausblick für die Stadt Hagen	19
<b>Bericht - Teil 1 (Produktergebnisse vor interner Leistungsverrechnung)</b>	<b>20-48</b>
PB 11 - Innere Verwaltung	21-22
PB 12 - Sicherheit u. Ordnung	23-24
PB 21 - Schulträgeraufgaben	25-26
PB 25 - Kultur	27-28
PB 31 – Soziale Leistungen	29-31
PB 36 - Kinder - Jugend - und Familienhilfe	32-34
PB 41 - Gesundheitsdienste	35

Inhaltsverzeichnis	Seite
PB 42 - Sportförderung	36
PB 51 - Räumliche Planung und Entwicklung	37
PB 52 - Bauen und Wohnen	38
PB 53 - Ver- und Entsorgung	39
PB 54 - Verkehrsflächen- u. anlagen, ÖPNV	40-41
PB 55 - Natur- und Landschaftspflege	42
PB 56 - Umwelt	43
PB 57 - Wirtschaft und Tourismus	44
PB 61 - Allgemeine Finanzen	45-48
<b>Bericht - Teil 2 - Gemeinkosten (zentrale Budgets)</b>	<b>49-58</b>
Personalkosten	50-51
Gebäudekosten	52-53
IT-Kosten	54-56
Sonstiges	57
SoPo u. Afa (ohne Gebäude und IT)	58

## Vorwort:

Wie bereits im Jahresabschluss 2020 dominiert die Corona-Pandemie auch im laufenden Jahr die finanziellen Entwicklungen der Stadt Hagen.

Auch in der aktuellen Prognose zum Stand 30.09.2021 zeigen sich verschiedene coronabedingte Auswirkungen auf der Ertrags- und Aufwandsseite. Gemäß **NKF-COVID-19-Isolierungsgesetz** besteht analog zum Vorjahr auch im Jahr 2021 die Möglichkeit, eine sich aus der Corona-Pandemie ergebende Haushaltsbelastung als außerordentlichen Ertrag in die Ergebnisrechnung aufzunehmen. Auf der Folgeseite ist eine entsprechende Übersicht zu finden.

Darüber hinaus soll an dieser Stelle darauf hingewiesen werden, dass der Controllingbericht grundsätzlich eine Gegenüberstellung –abgesehen vom Jahresabschlussbericht zum 31.12.- von Plan- und Prognosewerten darstellt. Die sich ergebenden Differenzen sind als Abweichungen herauszuarbeiten und i.d.R. zu erläutern. Dies gilt auch für den vorliegenden Bericht. Als Besonderheit ist zu erwähnen, dass die Fortschreibung des Haushalts für 2021, der hier als Plan-Referenzwert dient, bereits Corona-Effekte beinhaltet. Somit sind diese noch zusätzlich bei der Ermittlung des o.g. außerordentlichen Ertrags zu berücksichtigen. Auf diese Weise ist sichergestellt, dass eine Ermittlung der Haushaltsbelastung durch die Corona-Pandemie gemäß **NKF-COVID-19-Isolierungsgesetz** erfolgt.

Die **Hochwasserkatastrophe** vor rd. vier Monaten stellt neben der Coronapandemie ein weiteres Ereignis dar, welches die Ergebnisprognose des städtischen Haushalts erheblich beeinflusst. Immer noch können Auswirkungen und finanzielle Konsequenzen nur nach und nach genauer –aber nicht abschließend- quantifiziert werden. Unter anderem die Bewertung der untergegangenen Vermögensgegenstände kann voraussichtlich erst zum Jahresabschluss erfolgen. Aufgrund der noch nicht vollständig überblickbaren Schadenssumme sowie der Erwartung, dass der überwiegende Teil der Schäden im Rahmen der Förderrichtlinie Wiederaufbau NRW erstattungsfähig sein wird, scheint es sinnvoll, auf verzerrende Ergebniseinflüsse als Folge der Flutkatastrophe in diesem Bericht zu verzichten. Der vorliegende Controllingbericht und damit sämtliche dargestellten Prognosewerte sind daher um diese Effekte bereinigt worden.

## Fortschreibung des Haushalts für das Jahr 2021

Der Rat der Stadt Hagen hat in seiner Sitzung am 25.02.2021 die Fortschreibung des Haushalts für 2021 beschlossen.. Daraus ergibt sich für 2021 ein geplanter Jahresüberschuss in Höhe von 1,62 Mio. €. Der Prognoseansatz zum Stand 30.09.2021 zeigt dagegen einen veränderten Wert von etwa 1,2 Mio. €.

Ergebnis / Corona-Effekt 2021	Plan	Prognose III. Quartal	Veränderung Plan vs. III. Quartal + Verbesserung - Verschlechterung
Ergebnis vor Isolierung Corona-Effekt	-25.800.092	-21.343.707	4.456.385
Außerordentl. Ertrag (Bilanzierungshilfe Corona-Effekt)	27.419.365	22.501.153	-4.918.212
<b>Ergebnis incl. Isolierung Corona-Effekt</b>	<b>1.619.272</b>	<b>1.157.446</b>	<b>-461.827</b>

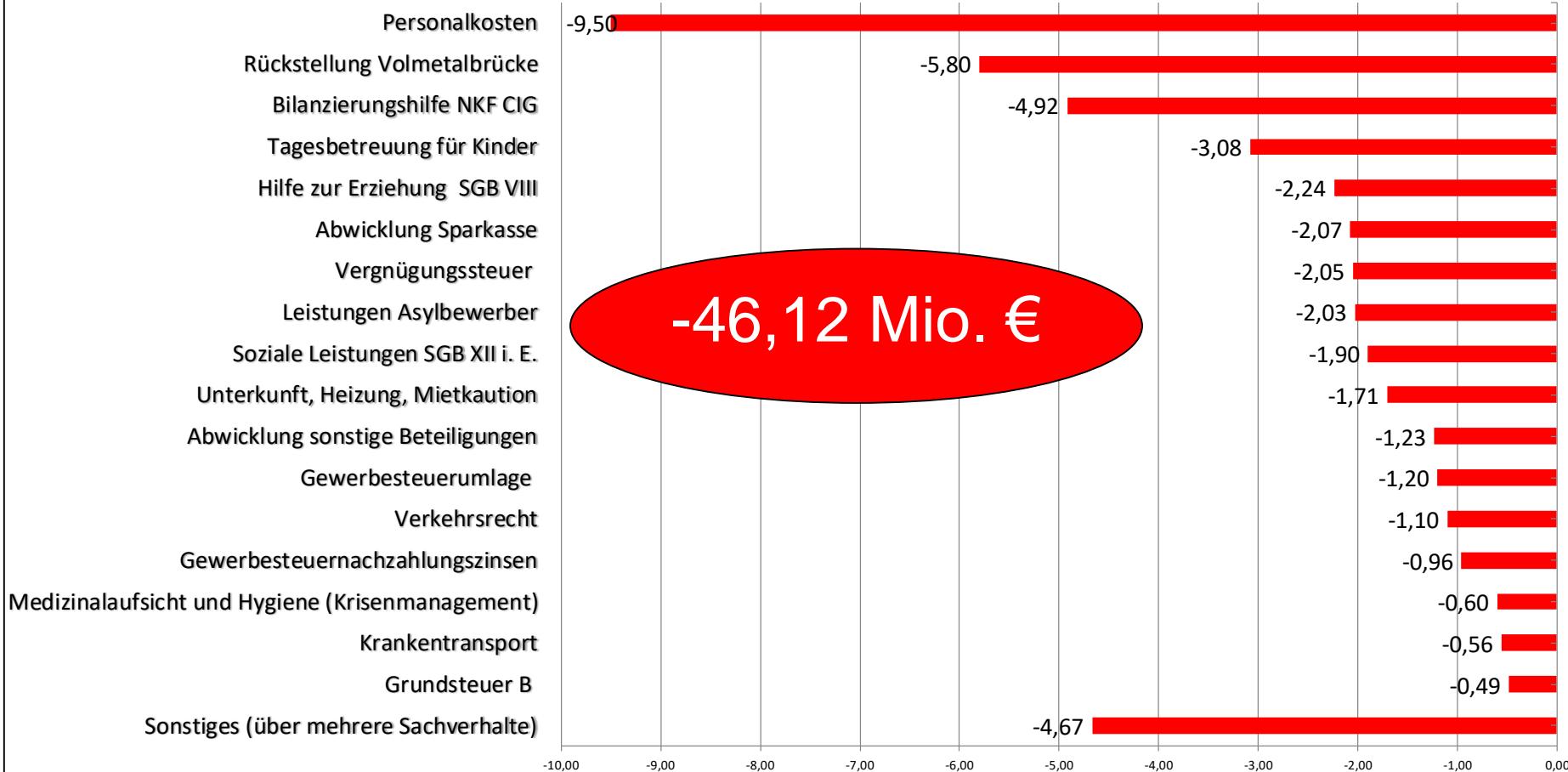
Aufgrund von Verbesserungen, die sich unabhängig von der Coronapandemie ergeben haben, sowie eine Verringerung des Coronaschadens und somit des Ausweises eines außerordentlichen Ertrages, ergibt sich in Summe eine geringe Verschlechterung von ca. 0,5 Mio. €.

# Fortgeschriebener Haushalt 2021:

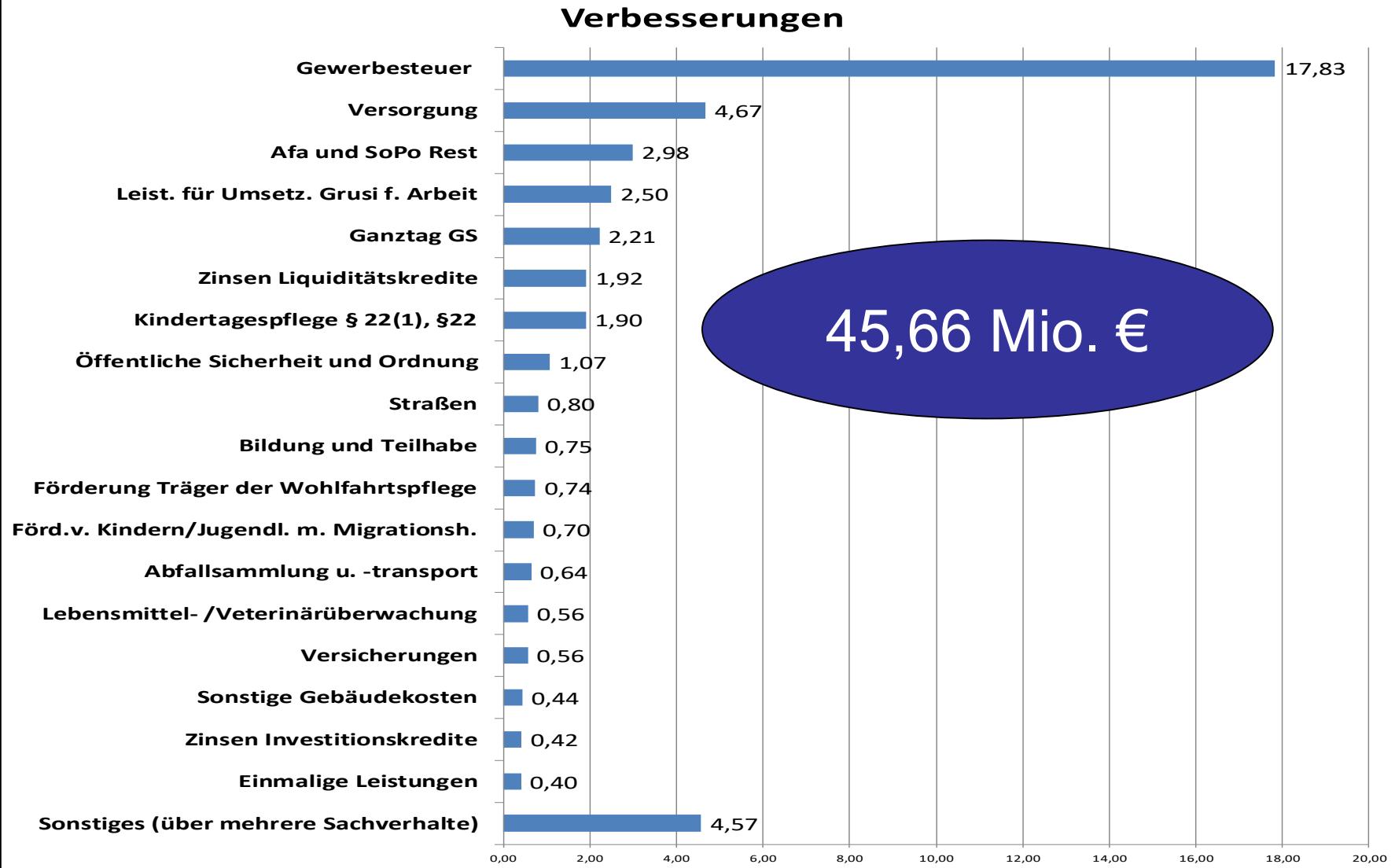
		Fortschreibung des Haushalts 2021 (in Mio. €)																		
BERICHT – TEIL 1	Primärkosten	PB	PB	PB	PB	PB	PB	PB	PB	PB	PB	PB	PB	PB	PB	PB	PB	PB		
		11	12	21	25	31	36	41	42	51	52	53	54	55	56	57	58	59		
		Innere Verwaltung	Sicherheit u. Ordnung	Schulträgeraufgaben	Kultur	Soziales	Kinder- u. Jugendhilfe	Gesundheitsdienste	Sportförderung	Räuml. Planung	Bauen u. Wohnen	Ver.- und Entsorgung	Verkehr	Natur- u. Landschaft	Umwelt	Wirtschaft Tourismus	Allgemeine Finanzen			
BERICHT- TEIL 2	Gemeinkosten	Produktergebnisse (vor iLV)	22,95	-24,07	7,14	14,13	59,45	38,63	4,94	0,58	0,09	-1,14	-0,78	21,22	9,14	-0,44	-6,31	-368,99		
		Personalkosten inkl. Personalrückstellungen, Erstattungen	155,81																	
		Gebäudeunterhaltung	13,48																	
		SoPo und Afa (Gebäude)	10,87																	
		IT-Unterhaltungskosten	6,25																	
		SoPo und Afa (IT)	2,60																	
		Mitgliedschaften	0,19																	
		Interne Mobilität	0,40																	
		Geschäftsauwand	1,97																	
		Versicherungen	3,99																	
		Sonstige Gebäudekosten	5,53																	
		Fahrzeugunterhaltung	1,07																	
		Büroinventar	0,01																	
		SoPo und Afa (ohne Gebäude und IT)	16,60																	
		Sonstige Gemeinkosten	3,06																	
		Gesamtergebnis	-1,62																	

		Abweichungen zum Fortgeschriebenen Haushalt 2021																	
BERICHT – TEIL 1	Primärkosten	PB	PB	PB	PB	PB	PB	PB	PB	PB	PB	PB	PB	PB	PB	PB	PB	PB	
		11	12	21	25	31	36	41	42	51	52	53	54	55	56	57	61		
		Produkte																	
Produktergebnisse (vor iLV)		4,474	-0,679	2,145	-0,579	-3,584	-2,756	0,034	-0,012	-0,161	0,347	0,766	-5,369	0,059	0,154	-3,207	13,253		
BERICHT- TEIL 2	Gemeinkosten	Personalkosten inkl. Personalrückstellungen, Erstattungen																	-9,50
		Gebäudeunterhaltung																	0,09
		SoPo und Afa (Gebäude)																	-0,02
		IT-Unterhaltungskosten																	-0,12
		SoPo und Afa (IT)																	0,22
		Mitgliedschaften																	-0,01
		Interne Mobilität																	0,21
		Geschäftsaufwand																	-0,02
		Versicherungen																	0,56
		Sonstige Gebäudekosten																	0,44
		Fahrzeugunterhaltung																	-0,18
		Büroinventar																	0,01
		SoPo und Afa (ohne Gebäude und IT)																	2,98
		Sonstige Gemeinkosten																	0,00
Gesamtabweichung		-0,46																	

## Verschlechterungen



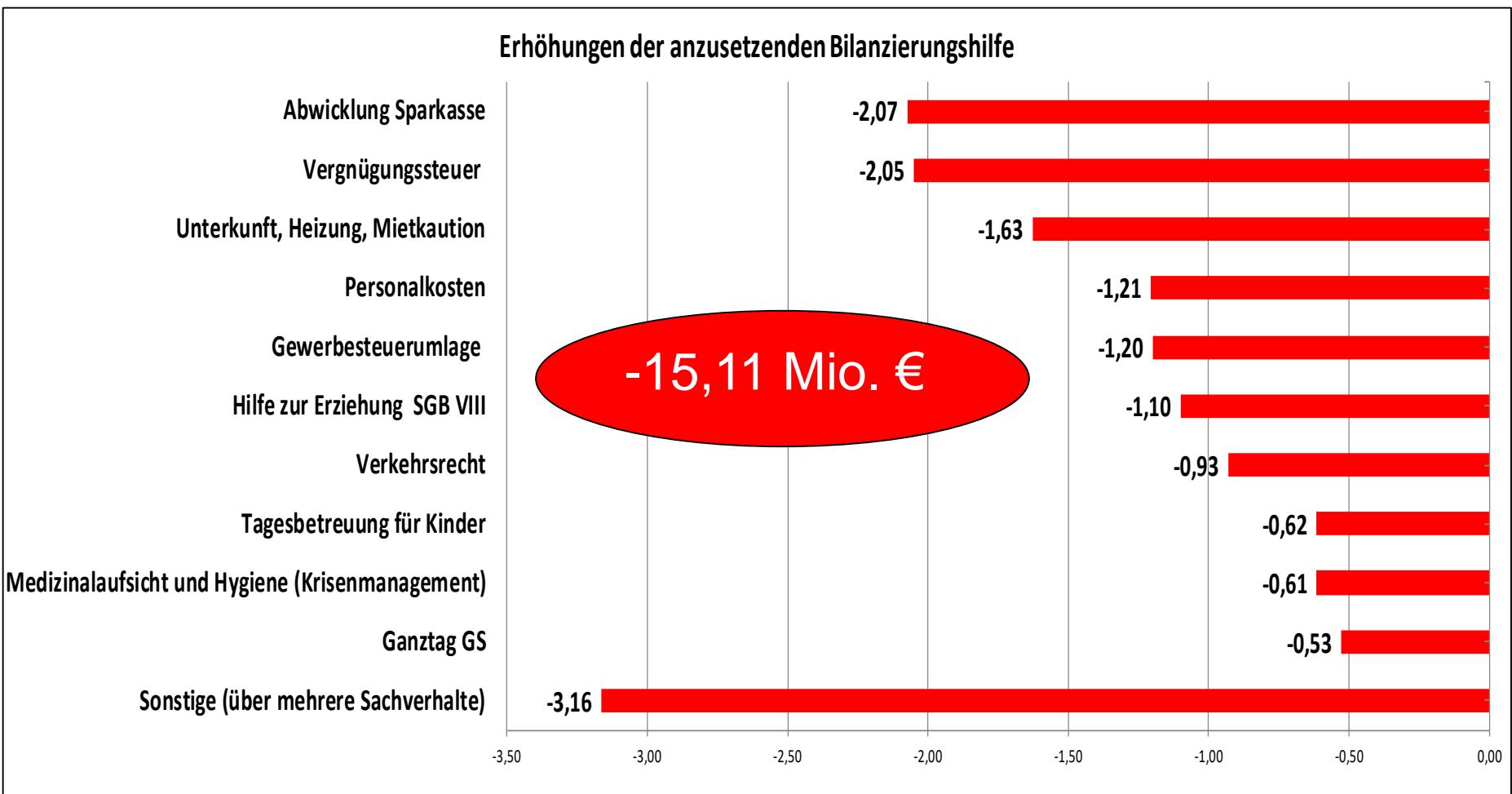
## Verbesserungen



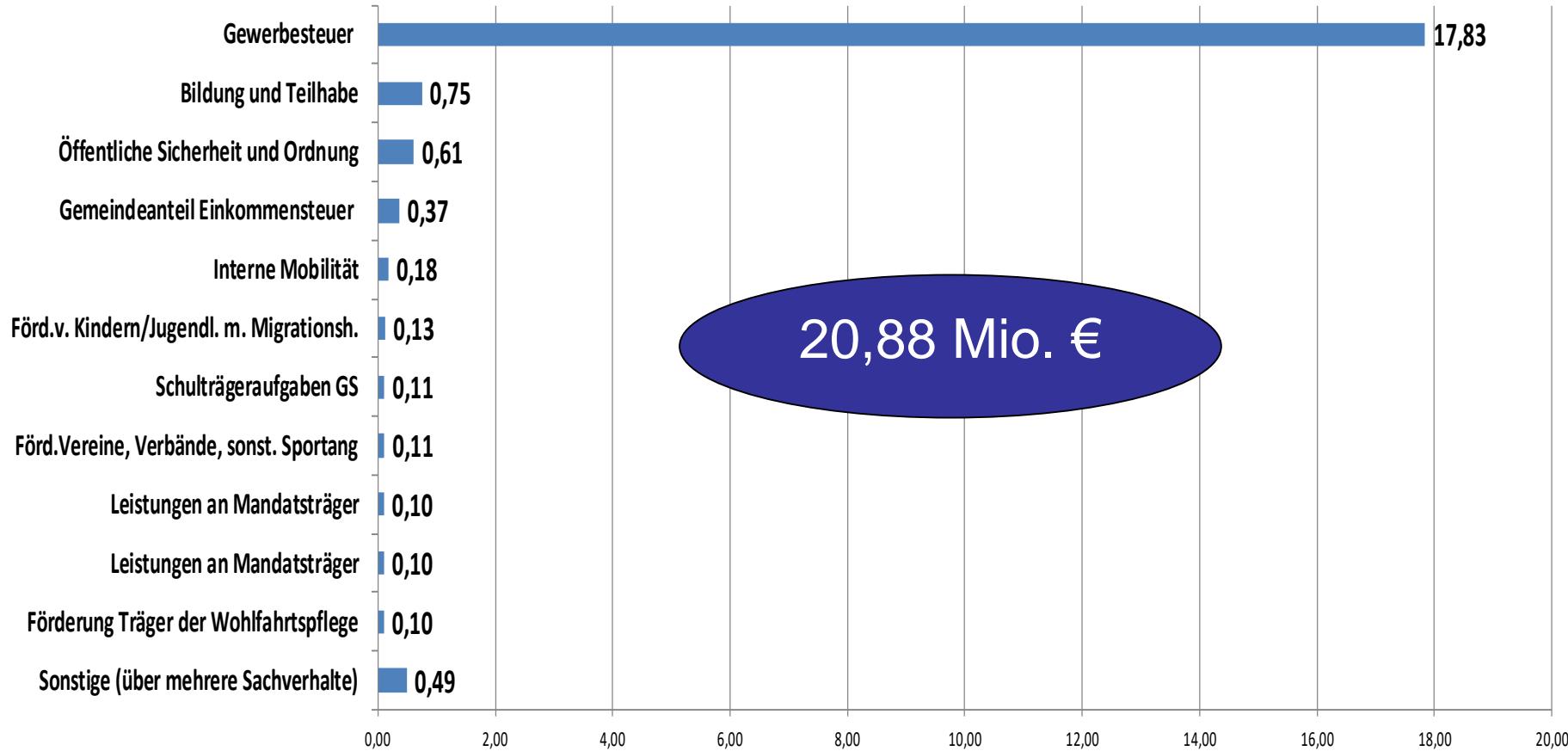
# Gesamtüberblick 2021:

<b>Verschlechterungen</b>	<b>Mio. €</b>	<b>PB</b>	<b>Nr.</b>	<b>Verbesserungen</b>	<b>Mio. €</b>	<b>PB</b>	<b>Nr.</b>
Personalkosten	-9,50	PK	Nr. 1-7	Gewerbesteuer	17,83	61	Nr. 1
Rückstellung Volmetalbrücke	-5,80	60	Nr. 6	Versorgung	4,67	11	Nr. 4
Bilanzierungshilfe NKF CIG	-4,92	61	Nr. 2	Afa und SoPo Rest	2,98	AFA und SOPO	Afa/SoPo
Tagesbetreuung für Kinder	-3,08	36	Nr. 6	Leist. für Umsetz. Grusi f. Arbeit	2,50	61	Nr. 2
Hilfe zur Erziehung SGB VIII	-2,24	36	Nr. 2	Ganztags GS	2,21	21	Nr. 2
Abwicklung Sparkasse	-2,07	57	Nr. 2	Zinsen Liquiditätskredite	1,92	61	Nr. 4
Vergnügungssteuer	-2,05	61	Nr. 1	Kindertagespflege § 22(1), §22	1,90	36	Nr. 5
Leistungen Asylbewerber	-2,03	31	Nr. 9	Öffentliche Sicherheit und Ordnung	1,07	12	Nr. 2
Soziale Leistungen SGB XII i. E.	-1,90	31	Nr. 2	Straßen	0,80	54	Nr. 1
Unterkunft, Heizung, Mietkaution	-1,71	31	Nr. 5	Bildung und Teilhabe	0,75	31	Nr. 7
Abwicklung sonstige Beteiligungen	-1,23	57	Nr. 3	Förderung Träger der Wohlfahrtspflege	0,74	31	Nr. 10
Gewerbesteuerumlage	-1,20	61	Nr. 1	Förd.v. Kindern/Jugendl. m. Migrationsh.	0,70	36	Nr. 1
Verkehrsrecht	-1,10	12	Nr. 4	Abfallsammlung u. -transport	0,64	53	Nr. 1
Gewerbesteuernachzahlungszinsen	-0,96	61	Nr. 1	Lebensmittel- /Veterinärüberwachung	0,56	41	Nr. 4
Medizinalaufsicht und Hygiene (Krisenmana	-0,60	41	Nr. 1	Versicherungen	0,56	Sonstiges	Nr. 2
Krankentransport	-0,56	12	Nr. 8	Sonstige Gebäudekosten	0,44	Sonstiges	Nr. 3
Grundsteuer B	-0,49	61	Nr. 1	Zinsen Investitionskredite	0,42	61	Nr. 3
Sonstiges (über mehrere Sachverhalte)	-4,67	div.		Einmalige Leistungen	0,40	31	Nr. 6
<b>Summe</b>	<b>-46,12</b>			Sonstiges (über mehrere Sachverhalte)	4,57	div.	
				<b>Summe</b>	<b>45,66</b>		

Erläuterungen zu den Abweichungsursachen können den Teilen 1 und 2 des Berichtes entnommen werden.



## Verringerungen der anzusetzenden Bilanzierungshilfe



Hinweis: Die starke Verbesserung ggü. dem fortgeschrieben Ansatz resultiert daraus, dass letzterer bereits einen Gewerbesteuerrückgang als Coronaschaden beinhaltete.

## **Zusammenfassung der größten negativen Effekte:**

### **Personalaufwendungen**

Wie bereits in der Prognose zum II. Quartal verzeichnen die Personalaufwendungen auch in dem aktuellen Controllingbericht eine starke Abweichung i.H.v. -9,5 Mio. €. Die Zunahme des Personalbedarfs schlägt sich in externen Neueinstellungen sowie Entfristungen von Arbeitsverhältnissen nieder. Zur Bewältigung der Corona Pandemie sind zusätzliche befristete Stellen eingerichtet worden. Betroffen sind hiervon insbesondere der Fachbereich für Gesundheit und Verbraucherschutz und der Fachbereich Jugend und Soziales mit den Kindertageseinrichtungen. Ein weiterer wesentlicher ergebnisverschlechternder Effekt resultiert aus der Umstellung der Methode (in 2020) zur Kontierung der Beihilferückstellung. Dieser korrespondiert mit einer entsprechenden Verbesserung im Bereich der Versorgungsaufwendungen (siehe Seite 16, Auftrag 1111444). Der Abschluss einer neuer Altersteilzeitvereinbarung generiert Zuführungen zur entsprechenden Rückstellung, da nunmehr für Tarifbeschäftigte zumindest bis zum Erreichen einer festgelegten Quote ein Rechtsanspruch auf ATZ besteht.

Es zeigen sich aber auch positive Effekte, die allerdings den zuvor beschriebenen Anstieg bei weitem nicht kompensieren können. Zum einen handelt es sich dabei um gestiegene Zuweisungen vom Bund, allerdings mit korrespondierender Aufwandssteigerung im Jobcenter. Zum anderen wirken die prognostizierten Erstattungen der Krankenkassen sich positiv aus. Inhaltlich handelt es sich dabei um den Zuschuss zum Mutterschaftsgeld für die Dauer der Schutzfristen nach dem Mutterschutzgesetz sowie das bei Beschäftigungsverboten zu zahlende (Brutto-)Arbeitsentgelt.

### **Rückstellung Volmetalbrücke**

Es besteht Sanierungsbedarf für mehrere Brückenteilbauwerke im Volmetal. Hierfür ist eine entsprechende Rückstellung zu bilden. Der prognostizierte Ansatz liegt bei rd. -5,8 Mio. €.

### **Bilanzierungshilfe NKF CIG**

Gemäß § 4 NKFCOVID-19-Isolierungsgesetz-NKF-CIG ist zum Ausgleich der coronabedingten Haushaltsbelastungen ein außerordentlicher Ertrag im fortgeschriebenen Haushalt i.H.v. 27,42 Mio. € geplant worden.

Durch die in der aktuellen Prognose rückläufige Entwicklung der pandemiebedingten Belastungen ist wiederum als Ausgleich der außerordentliche Ertrag entsprechend reduziert worden. Diese Reduzierung schlägt sich in der Ergebnisprognose mit -4,9 Mio. € nieder. In Folge dessen ergibt sich in Summe für die korrespondierende Bilanzierungshilfe nun ein Betrag von 22,50 Mio.

## **Tagesbetreuung für Kinder**

Die gestiegenen Aufwendungen im Bereich der Tagesbetreuung belasten das prognostizierte Ergebnis mit rd. -3,1 Mio. €. Hintergrund ist die KiBiz-Reform aus dem Vorjahr. Demnach sind die Kindpauschalen, die die Grundlage zur Berechnung des Jugendamtszuschusses nach § 36 KiBiz NRW bilden, im Durchschnitt um 21,5% gestiegen. Entsprechend ist aber der Jugendamtszuschuss angehoben bzw. der Trägeranteil gesenkt worden, was zu einer Mehrbelastung führt. Hinzu kommt eine jährliche Indexsteigerung der Kindpauschalen nach § 37 KiBiz und der Wegfall von Zuschüssen (vgl. § 21 KiBiz NRW a.F.: Verfügungspauschale, U3-Pauschale). Daneben zeigt auch die Aussetzung der Elternbeiträge für die Monate Januar bis Mai einen negativen Effekt. Das Land übernimmt hierfür nur partiell mit 50% die Erstattung des Betragsausfalls.

## **Hilfe zur Erziehung SGB VIII**

Hierunter sind Leistungen zu verstehen, die stationäre und ambulante Hilfen in vielfältiger Form beinhalten. Dazu gehören auch Eingliederungshilfen bei seelischer Behinderung sowie Hilfen für junge Volljährige. Ansprüche auf Erziehungshilfe bestehen, wenn bei der Erziehung eines Kindes oder eines Jugendlichen eine dem Wohl des Kindes oder des Jugendlichen entsprechende Erziehung nicht gewährleistet und die Hilfe für seine Entwicklung geeignet und notwendig ist. Die negative Abweichung mit -2,2 Mio. € resultiert aus einem höheren Erstattungsbetrag an Gemeinden und dem Wegfall/Minderung des Anspruchs auf Transferleistungen Dritter.

## **Abwicklung Sparkasse**

Der überarbeitete Prognoseansatz geht von einer deutlich geringeren Ausschüttung (-2,07 Mio. €) der Sparkasse aus.

## Vergnügungssteuer

In dem fortgeschriebenen Haushalt für das Jahr 2021 wurden bereits coronabedingte Abschläge in Höhe von -1,35 Mio. € in dem Steueraufkommen verarbeitet. In dem aktuellen Prognoseansatz sind coronabedingte Schließungen und auch der stark eingeschränkte Öffnungszeitraum (Januar bis Mitte Juni) für das lfd. Jahr berücksichtigt. Somit ergibt sich ggü. dem fortgeschriebenen Haushalt nochmal eine Verschlechterung um rd. -1,7 Mio. €.

## Leistungen Asylbewerber

Die starke negative Veränderung resultiert hauptsächlich aus einem überarbeiteten Ertragsansatz der Landeszuweisungen für Asylbewerber. Hierin wirken sowohl die zu berücksichtigende Anzahl als auch die Höhe der FlüAG-Pauschale. Der überarbeitete Prognoseansatz für die Anzahl basiert auf der durchschn. Entwicklung des lfd. Jahres (Jan.-Apr.). Die FlüAG-Pauschale beinhaltet bereits, dass die Erhöhung rückwirkend für das komplette Jahr Anwendung findet. Dagegen wirken allerdings auch Kostenreduzierungen -beispielsweise in der Hilfe zum Lebensunterhalt-, die auf der Basis aktueller Daten des lfd. Jahres hochgerechnet sind. Diese führen durchaus zu positiven Effekten, die aber die negativen auf der Ertragsseite nicht kompensieren können.

## Soziale Leistungen SGB XII i. E.

Die Verschlechterung im Bereich der Einrichtungen ergibt sich weiterhin aus dem verminderten Ertrag im Unterhalt aufgrund des Angehörigenentlastungsgesetzes sowie gestiegenen Heimpflegekosten. Seit 2017 ist ein Trend steigender Heimkosten festzustellen, während die Leistungen der Pflegekasse bisher nicht angepasst wurden. Außerdem ist davon auszugehen, dass die aus der letzten Pflegereform resultierenden Besitzstände kaum mehr zu Buche schlagen, da die betreffenden Personen inzwischen überwiegend verstorben sind. Auch die Rentenstruktur weist eine negative Entwicklung auf, denn unterschiedliche Rentenhöhen bei Ab- und Zugängen belasten tendenziell die Höhe der Leistungsansprüche.

## **Unterkunft/Heizung/Mietkaution**

Es zeigt sich eine Ergebnisverschlechterung in der Prognose von rd. -1,7 Mio. €. Die Refinanzierung über die Landesbeteiligung basiert im ursprünglichen Planwert auf den Refinanzierungsprozentsätzen des Vorjahres. Die Aktualisierung der Ertragswerte erreicht nun ein geringeres Niveau. Hinzu kommen coronabedingte Mehraufwendungen, da sowohl Anzahl als auch Betragshöhe notwendiger Unterstützungen pandemiebedingt zunehmen.

## **Abwicklung sonstiger Beteiligungen**

Festzustellen sind coronabedingte Verluste auf der Ertragsseite wegen geringerem Anfall verbrauchsbedingter Konzessionsabgaben. Außerdem zeichnen sich Erstattungsaufwendungen für das Chemische und Veterinäruntersuchungsamt ab.

Weitere negative Effekte sind der tabellarischen Zusammenfassung (Seite 8) zu entnehmen.

## **Zusammenfassung der größten positiven Effekte:**

### **Gewerbesteuer**

Der aktuelle Prognoseansatz liegt mit 98,0 Mio. € deutlich über dem Stand des Controllingberichts zum II. Quartal (80,2 Mio. €). Trotz dieser erheblichen Verbesserung von etwa +17,8 Mio. € verbleibt aber auch der aktuelle Prognoseansatz weiterhin unterhalb des ursprünglichen Plan-Ansatzes für das Jahr 2021 (100,0 Mio. €) aus dem Doppelhaushalts 20/21.

### **Versorgung**

Die Verbesserung auf diesem Produktauftrag beläuft sich auf +4,7 Mio. €. Das Gros geht auf eine Umstellung der Methode zur Berechnung der Beihilferückstellung nach § 37 KomHVO in 2020 zurück. Der zuvor in dem fortgeschriebenen Haushalt angesetzte Aufwand auf diesem Auftrag entfällt somit. Die korrespondierende Ergebnisverschlechterung ist im Bereich der Personalkosten aufgeführt. Darüber hinaus zeigen die Versorgungslastenteilung an andere Dienstherren (für abgegebene bzw. von anderen Dienstherren für aufgenommene Beamte) einen höheren Betrag an Erstattungen.

### **AfA und SoPo Rest**

Wir stellen eine signifikante Verbesserung (+2,98 Mio. €) auf der Kostenseite in den Abschreibungen fest. Zahlreiche Änderungen in den Investitionsprojekten wirken hierin, wobei das Großprojekt der Bahnhofshinterfahrung hervorzuheben ist. Hierfür ergibt sich mit der Verschiebung des voraussichtlichen Aktivierungszeitpunkts auf das Jahr 2022 ein damit einhergehender Wegfall entsprechender Abschreibungsbeträge.

### **Leistungen für Umsetzung Grundsicherung für Arbeitssuchende**

Die Höhe der jeweiligen Zuweisung ist abhängig von der Gesamthöhe der Zuweisung nach § 7 AG-SGB II NRW und berücksichtigt die kommunalen Belastungen durch Leistungsbeteiligungen für Unterkunft und Heizung des Vorjahres der

Kreise und kreisfreien Städte. Aufgrund der mangelnden Vorhersehbarkeit erfolgte hier keine Planung. Nach dem Bescheid vom 29.06.21 wurde eine Zuweisung von 2.497.676,06 € vorläufig festgesetzt.

## **Ganztags GS**

Sowohl gegenüber dem fortgeschriebenen Ansatz 2021 als auch gegenüber dem vorhergehenden Prognosebericht zum II. Quartal zeigt sich nun eine starke Verbesserung. Diese basiert auf einem neuen Förderprogramm zum Infrastrukturausbau der offenen Ganztagschulen (OGS) im Primarbereich. Es steht im Zusammenhang mit dem zukünftig grundsätzlich bestehenden Rechtsanspruch auf einen OGS-Platz.

## **Zinsen Liquiditätskredite**

Bei den Zinsaufwendungen resultiert die Verbesserung einerseits aus einem geringeren Zinsaufwand aufgrund des niedrigen Zinsniveaus und andererseits aus nicht geplanten Erträgen aufgrund von Negativzinsen.

## **Kindertagespflege**

In der Prognose zeigen sich Kostenreduzierungen, die zum einen durch nicht realisierte Großtagespflegestellen (11 von 20) generiert werden. Zum anderen wirkt das coronabedingt geringere Leistungsangebot in der Kindertagespflege kostensenkend. Hinzu kommen gestiegene Zuwendung i.V.m. der KiBiz-Reform aus dem Jahr 2020. Kostensteigernd schlägt sich dagegen die Beitragsaussetzung für die Monate Januar bis Mai 2021 nieder, an deren Erstattung sich das Land zu 50% beteiligt.

## **Öffentliche Sicherheit und Ordnung**

Höhere Erträge zeichnen sich im Bereich Ordnungswidrigkeiten ab, vor allem i.V.m. der Ahndung von Vergehen gegen festgelegte Corona-Auflagen (CoronaSchutzVO). Hinzu kommt eine Zunahme von Verwaltungsgebühren für die Erneuerung glücksspielrechtlicher Erlaubnisse.

Weitere positive Effekte sind der tabellarischen Zusammenfassung (Seite 9) zu entnehmen.

## Ausblick

Bereits der vergangene Controllingbericht erlaubte einen leicht positiveren Ausblick auf die mit der Coronapandemie einhergehenden Entwicklungen. Die aktuelle Situation scheint diese Annahme zu bestätigen. Die Erfolge, basierend auf der Impfstoffentwicklung und einer relativ hohen Impfquote sind hierfür maßgeblich. Naturgemäß bestehen Restrisiken – auch das aktuell wieder sehr hohe Niveau der Inzidenzwerte verdeutlicht das-, welches aber eine Korrektur dieses positiven Ausblicks (noch) nicht rechtfertigt, da nicht davon ausgegangen wird, dass es zu einem erneuten flächendeckenden Lockdown kommen wird.

Wie bereits in der Prognose zum Stand 30.06.2021 ist es sich auch in der aktuellen Prognose zum III. Quartal notwendig, die vom Gesetzgeber geschaffene Bilanzierungshilfe in Anspruch zu nehmen. Nur so ist möglich, einen nahezu ausgeglichenen Haushalt zu erreichen. Festzustellen ist aber auch, dass der weiterhin notwendige Rückgriff auf dieses Instrument aktuell doch schwächer ausfällt. Hier finden die zuvor genannten positiven Entwicklungen ihren Niederschlag. Somit resultieren aus der betragsmäßig geringer ausfallenden Bilanzierungshilfe auch entsprechend niedrigere zukünftige Abschreibungen, beginnend im Jahr 2025.

Die Auswirkungen der Hochwasserkatastrophe auf den Ergebnishaushalt 2021 werden im Rahmen des Jahresabschlusses fest- und separat dargestellt.

# Bericht - Teil 1

## Produktergebnisse vor interner Leistungsverrechnung

(ohne Gemeinkosten – diese sind dem Teil 2 des Berichtes zu entnehmen)

Produktbereich 11 - <u>Innere Verwaltung</u>	Plan	Prognose	Abweichung	Auswirkung	
<b>Produktergebnis vor iLV</b>	<b>22.940.378</b>	<b>17.989.776</b>	<b>4.950.602</b>	Verbesserung	😊

Produkte mit den größten Abweichungen ( > 50 T€ / < -50 T€) :		Plan	Prognose	Abweichung	Auswirkung	
Nr. 1	<b>1.11.10.42 Leistungen an Mandatsträger</b>	211.000	110.000	101.000	Verbesserung	😊
	<b>davon Corona</b>			101.000	Verbesserung	😊
	<b>Erläuterung</b>	Der positive Effekt zeigt sich durch die gesunkene Anzahl an Ratssitzungen und den damit verbundenen Erstattungen für Sitzungsgeld, Fahrtkosten und Verdienstausfall.				
Nr. 2	<b>1.11.12.43 Arbeitssicherheit mit BgA + Arbeitsschutzmaßnahme</b>	72.668	312.633	-239.965	Verschlechterung	😢
	<b>davon Corona (Produktauftrag 8022.0000.0003)</b>			-229.965	Verschlechterung	😢
	<b>Erläuterung</b>	Der Kostenanstieg hängt direkt mit der Entwicklung der Coronapandemie zusammen. Im einzelnen geht es um den mit der Aerosoloptimierung verbundenen Fensterumbau im Verwaltungsgebäude, aber auch um zusätzlichen Materialbedarf für Masken, Desinfektionsmittel etc.				
Nr. 3	<b>1.11.14.40 Internes Personalmanagement</b>	937.250	786.194	151.056	Verbesserung	😊
	<b>davon Corona</b>			95.700	Verbesserung	😊
	<b>Erläuterung</b>	Es wirken verschiedene positive Effekte, insbesondere durch coronabedingte Absagen von Personalentwicklung-Gruppenveranstaltungen und das Auslaufen des Projektes Deutsche Bahn JobService (Personalgestaltung). Demgegenüber stehen negative Effekte durch Personalkostenerstattungen für zur Stadt abgeordnete Beamte.				

Produkte mit den größten Abweichungen (> 50 T€ / < -50 T€) :		Plan	Prognose	Abweichung	Auswirkung	
Nr. 4	<b>1.11.14.44 Versorgung</b>	22.238.000	17.569.104	4.668.896	Verbesserung	
	<b>davon Corona</b>			0	Neutral	
	<b>Erläuterung</b>	Das Gros der Verbesserung resultiert aus der Umstellung der Methode (in 2020) zur Kontierung der Beihilferückstellung nach § 37 KOMHVO. Die Verbesserung korrespondiert mit einer entsprechenden Verschlechterung im Bereich der Personalkosten. Darüber hinaus ergibt sich im Vergleich zur ursprünglichen Planung bei der Versorgungslastenteilung an andere Dienstherren (für abgegebene bzw. von anderen Dienstherren für aufgenommene Beamte) ein höherer Betrag an Erstattungen.				
Nr. 5	<b>1.11.18.41 Versicherungsangelegenheiten</b>	-487.000	-182.650	-304.350	Verschlechterung	
	<b>davon Corona</b>			0	Neutral	
	<b>Erläuterung</b>	Der hier ausgewiesene Minderertrag bei den verbundenen Unternehmen zeigt einen korrespondierenden Mehrertrag auf der Kostenstelle 1118 Versicherungsangelegenheit/Umlage Kommunaler Schadensausgleich.				
Nr. 6	<b>1.11.20.41 Finanzbuchhaltung</b>	2.412.854	2.325.951	86.903	Verbesserung	
	<b>davon Corona</b>			0	Neutral	
	<b>Erläuterung</b>	Die Verbesserung ergibt sich aus Mehrerträgen bei den Säumniszuschlägen.				

<b>Produktbereich 12 - Sicherheit und Ordnung</b>		<b>Plan</b>	<b>Prognose</b>	<b>Abweichung</b>	<b>Auswirkung</b>	
<b>Ergebnis vor iLV</b>		<b>-24.071.718</b>	<b>-23.392.356</b>	<b>-679.362</b>	<b>Verschlechterung</b>	
<b>Produkte mit den größten Abweichungen (&gt; 50 T€ / &lt; -50 T€) :</b>		<b>Plan</b>	<b>Prognose</b>	<b>Abweichung</b>	<b>Auswirkung</b>	
Nr. 1	<b>1.12.10.41 Statistik/Stadtforschung</b>	176.550	9.000	167.550	Verbesserung	
	davon Corona			0	Neutral	
	Erläuterung	Durch die Verschiebung des Zensus fallen die entsprechenden Aufwendungen weitestgehend erst im Folgejahr an. Zugehörige Erstattungen von Zensuskosten verschieben sich ebenfalls.				
Nr. 2	<b>1.12.20.40 Öffentliche Sicherheit und Ordnung</b>	-516.500	-1.589.174	1.072.674	Verbesserung	
	davon Corona			614.000	Verbesserung	
	Erläuterung	Die Verbesserung ergibt sich maßgeblich aus zwei Haupteffekten. Zum einen entstehen Mehrerträge durch die Ahndung von Ordnungswidrigkeiten nach der CoronaSchutzVO, zum anderen fallen Verwaltungsgebühren für die Erneuerung der glücksspielrechtlichen Erlaubnisse an.				
Nr. 3	<b>1.12.20.41 Melde- und Personenstandswesen</b>	-1.005.562	-874.130	-131.432	Verschlechterung	
	davon Corona			-103.000	Verschlechterung	
	Erläuterung	Es zeigen sich geringere Einnahmen durch gesunkene Fallzahlen in den Bereichen Staatsangehörigkeitswesen (-20.000€) und Meldewesen (-250.000€). Diese können nur partiell durch reduzierte Beschaffungskosten (+150.000€) kompensiert werden.				
Nr. 4	<b>1.12.20.42 Verkehrsrecht</b>	-9.135.050	-8.031.318	-1.103.732	Verschlechterung	
	davon Corona			-931.000	Verschlechterung	
	Erläuterung	Es ergeben sich in der Prognose sinkende Einnahmen im Bereich der Überwachung des ruhenden Verkehrs. Die geringeren Fallzahlen sind deutlich feststellbar, da das Personal überwiegend im Einsatz zur Überwachung der Maßnahmen gemäß Coronaschutzverordnung war und ist.				

Produkte mit den größten Abweichungen (> 50 T€ / < -50 T€) :		Plan	Prognose	Abweichung	Auswirkung	
Nr. 5	1.12.60.40 Brandschutz, Brandsicherh.wache	-128.000	-275.876	147.876	Verbesserung	
	davon Corona			-50.000	Verschlechterung	
	Erläuterung	Verschiedene Effekte wirken in der Veränderung zum ursprünglichen Planansatz: Verbesserungen resultieren aus der Kreispauschale für 2021 (ca. 30.000 €) und der Übertragung der Landeszuweisung für das Projekt "Digitalfunkstecker" (ca. 100.000 €). Eine negativen Entwicklung ergibt sich in Folge des Lockdowns und den damit einhergehenden Geschäftsschließungen. Als Konsequenz werden weniger kostenpflichtige Brandmeldungen ausgelöst.				
Nr. 6	1.12.60.44 Aus- und Fortbildung extern	0	-79.547	79.547	Verbesserung	
	davon Corona			0	Neutral	
	Erläuterung	Die Verbesserung zeigt die voraussichtliche Entgeltentwicklung für diverse Lehrgänge und Ausbildungen an der Feuerwehrschule.				
Nr. 7	1.12.70.40 Notfallrettung	-11.386.556	-11.119.055	-267.501	Verschlechterung	
	davon Corona			100.000	Verbesserung	
	Erläuterung	Der starke Kostenanstieg entsteht dadurch, dass der Personalbedarf für diverse Rettungsfahrzeuge immer noch von Hilfsorganisationen gestellt wird. Allerdings wird die Unterdeckung durch die Rettungsdienstgebühren aufgefangen, da mit der neuen Gebührensatzung in den Folgejahren eine Refinanzierung gegeben ist. Der positive Corona-Effekt resultiert aus Kostenerstattungen des Landes für eigenes Personal, welches im Coronalager eingesetzt wird.				
Nr. 8	1.12.70.42 Krankentransport	-658.000	-96.000	-562.000	Verschlechterung	
	davon Corona			0	Neutral	
	Erläuterung	Ausweis von Kostenerhöhungen, da alle Krankentransportwagen (KTW) aktuell mit Personal der Hilfsorganisationen besetzt sind. Wie bei den RTW ist auch hier die Refinanzierung über die Rettungsdienstgebühren gegeben (s.o. 1.12.70.40).				

Produktbereich 21 - <u>Schulträgeraufgaben</u>	Plan	Prognose	Abweichung	Auswirkung	
<b>Ergebnis vor iLV</b>	<b>7.142.357</b>	<b>4.997.822</b>	<b>2.144.535</b>	<b>Verbesserung</b>	

Produkte mit den größten Abweichungen (> 50 T€ / < -50 T€) :		Plan	Prognose	Abweichung	Auswirkung	
Nr. 1	<b>1.21.11.40 Schulträgeraufgaben GS</b>	1.126.963	1.037.005	89.958	Verbesserung	
	<b>davon Corona</b>			112.819	Verbesserung	
	<b>Erläuterung</b>	Die Ergebnisverbesserung ist vor allem Folge geringerer Kosten für die Schulbeförderung und höherer Erstattungen vom Land.				
Nr. 2	<b>1.21.11.41 Ganztag GS</b>	2.054.569	-157.900	2.212.469	Verbesserung	
	<b>davon Corona</b>			-528.031	Verschlechterung	
	<b>Erläuterung</b>	Die starke Verbesserung basiert auf dem neuen Förderprogramm zum Infrastrukturausbau der offenen Ganztagschulen (OGS) im Primarbereich. Es steht im Zusammenhang mit dem zukünftig grundsätzlich bestehenden Rechtsanspruch auf einen OGS-Platz.				
Nr. 3	<b>1.21.12.40 Schulträgeraufgaben HS</b>	319.275	172.664	146.611	Verbesserung	
	<b>davon Corona</b>			14.383	Verbesserung	
	<b>Erläuterung</b>	Die positive Entwicklung resultiert aus Kostenreduzierungen im Bereich der Beförderung und höheren Zuweisungen von Landesmitteln.				
Nr. 4	<b>1.21.17.40 Schulträgeraufgaben GYM</b>	767.900	843.320	-75.420	Verschlechterung	
	<b>davon Corona</b>			35.684	Verbesserung	
	<b>Erläuterung</b>	Gestiegener Aufwand für Lernmittel und sonst. Ausstattung.				

Produkte mit den größten Abweichungen (> 50 T€ / < -50 T€):		Plan	Prognose	Abweichung	Auswirkung	
Nr. 5	<b>1.21.18.40 Schulträgeraufgaben GES</b>	1.031.750	1.109.500	-77.750	Verschlechterung	
	<b>davon Corona</b>			-17.717	Verschlechterung	
	<b>Erläuterung</b>	Gestiegener Aufwand für Lernmittel und sonst. Ausstattung.				
Nr. 6	<b>1.21.43.40 Allgem. Servicel. f. Schulen</b>	-645.300	-441.970	-203.330	Verschlechterung	
	<b>davon Corona</b>			-193.000	Verschlechterung	
	<b>Erläuterung</b>	Gestiegener Aufwand für die Beschaffung von OP/FFP2-Masken und Weiterleitung des Förderprogramms "Extra-Zeit" an die anfordernden Schulen.				

Produktbereich 25 - <u>Kultur</u>		Plan	Prognose	Abweichung	Auswirkung	
<b>Ergebnis vor iLV</b>		<b>14.139.378</b>	<b>14.718.587</b>	<b>-579.209</b>	<b>Verschlechterung</b>	
<b>Produkte mit den größten Abweichungen (&gt; 50 T€ / &lt; -50 T€) :</b>		Plan	Prognose	Abweichung	Auswirkung	
Nr. 1	<b>1.25.20.41 Kunst/Museen</b>	-11.580	188.370	-199.950	Verschlechterung	
	<b>davon Corona</b>			-74.000	Verschlechterung	
	<b>Erläuterung</b>	Grundsätzlich erfolgt die Bewirtschaftung auf der Basis des geplanten Aufwands. Das Kunstquartier war aufgrund der Corona-Pandemie vom 02.11.20-07.06.21 geschlossen. Die diesjährigen Ausstellungsplanungen im Osthaus Museum wurden darauf angepasst. Auch der Hohenhof war aufgrund von Sanierungsarbeiten bis einschließlich September nicht geöffnet. Erlöse bei den Eintrittsgeldern und Führungsentgelten konnten daher vor allem in den ersten Monaten des Jahres nicht erzielt werden.				
Nr. 2	<b>1.25.61.40 Abwicklung Theater</b>	14.944.435	14.815.728	128.707	Verbesserung	
	<b>davon Corona</b>			0	Neutral	
	<b>Erläuterung</b>	Die relativ leichte Verbesserung spiegelt die geringere Tariferhöhung bei den Personalkosten gegenüber der ursprünglichen Planung wider.				
Nr. 3	<b>1.25.63.40 Musikalische Bildung</b>	-428.680	-337.550	-91.130	Verschlechterung	
	<b>davon Corona</b>			-83.130	Verschlechterung	
	<b>Erläuterung</b>	Der Hauptgrund für die negative Abweichung liegt in den nicht zustande gekommenen Kursen und den geringeren Anmeldungen, deren Ursache in der Corona-Pandemie liegt.				
Nr. 4	<b>1.25.71.40 Studienbereiche</b>	-881.866	-569.428	-312.438	Verschlechterung	
	<b>davon Corona</b>			-248.200	Verschlechterung	
	<b>Erläuterung</b>	Hier gelten die Erläuterungen zum Auftrag 1.25.63.40 analog.				

Produkte mit den größten Abweichungen (> 50 T€ / < -50 T€) :		Plan	Prognose	Abweichung	Auswirkung	
Nr. 5	<b>1.25.72.40 Medien,Info, Kultur,Kommunikation</b>	110.800	225.629	-114.829	Verschlechterung	
	<b>davon Corona</b>			-73.760	Verschlechterung	
<b>Erläuterung</b>		Trotz der insgesamt negativen Abweichung ist mit der Wiedereröffnung der Bücherei eine leichte Verbesserung in der Ertragsprognose gegenüber dem Stand zum II. Quartal festzustellen. Der ausgewiesene Corona-Effekt setzt sich aus Mindereinnahmen bei den Jahres-, Versäumnis- und Ausleihgebühren zusammen.				

<b>Produktbereich 31 - <u>Soziale Leistungen</u></b>		<b>Plan</b>	<b>Prognose</b>	<b>Abweichung</b>	<b>Auswirkung</b>	
<b>Ergebnis vor iLV</b>		<b>59.449.569</b>	<b>63.033.901</b>	<b>-3.584.332</b>	<b>Verschlechterung</b>	
<b>Produkte mit den größten Abweichungen (&gt; 50 T€ / &lt; -50 T€) :</b>		<b>Plan</b>	<b>Prognose</b>	<b>Abweichung</b>	<b>Auswirkung</b>	
Nr. 1	<b>1.31.10.40 Service und Verwaltung</b>	38.174	-45.986	84.160	Verbesserung	
	<b>davon Corona</b>			0	Neutral	
	<b>Erläuterung</b>	Die Abweichung resultiert vornehmlich aus positiven Effekten bei den Zuschüssen. Hier sind zu nennen der Zuschuss zu den Kosten der Maßnahme "Guter Lebensabend NRW" (Modellprojekt des Landes), der Zuschuss zu den Personalkosten der Stadt für die Maßnahme "Guter Lebensabend NRW" und die Berücksichtigung der Corona-Einmalzahlung für das Projekt "Kinder- und Jugendarmut".				
Nr. 2	<b>1.31.11.40 Soziale Leistungen SGB XII i.E</b>	9.623.686	11.521.284	-1.897.598	Verschlechterung	
	<b>davon Corona</b>			0	Neutral	
	<b>Erläuterung</b>	Die Verschlechterung im Bereich der sozialen Leistungen von Einrichtungen ergibt sich weiterhin aus dem verminderten Ertrag im Unterhalt aufgrund des Angehörigenentlastungsgesetzes sowie gestiegener Heimpflegekosten. Letztere steigen kontinuierlich seit 2017 während die Leistungen der Pflegekasse bisher nicht angepasst wurden. Außerdem ist davon auszugehen, dass die aus der letzten Pflegereform resultierenden Besitzstände kaum mehr zu Buche schlagen, da die betreffenden Personen inzwischen überwiegend verstorben sind. Auch unterschiedliche Rentenhöhen bei Ab- und Zugängen beeinflussen die Höhe der Leistungsansprüche.				
Nr. 3	<b>1.31.11.41 Soziale Leistungen SGB XII a. E.</b>	6.724.600	6.463.283	261.317	Verbesserung	
	<b>davon Corona</b>			-59.000	Verschlechterung	
	<b>Erläuterung</b>	Die Verbesserung resultiert aus Rückzahlungen bereits gewährter Hilfen im lfd. Jahr. Aufgrund der COVID 19-Pandemie (Sozialschutz-Paket III) wurden im Mai 2021 zusätzliche einmalige Leistungen (150,00 €/Person) i.H.v. 59.000,00 € gewährt.				

Produkte mit den größten Abweichungen (> 50 T€ / < -50 T€) :		Plan	Prognose	Abweichung	Auswirkung	
Nr. 4	1.31.11.43 Leistungen f. Obdachlose/ Schuldner	81.258	-39.463	120.721	Verbesserung	
	davon Corona			-24.000	Verschlechterung	
	Erläuterung	Es zeichnet sich eine Ergebnisverbesserung ab, die verschiedene Ursachen hat. Hervorzuheben sind gestiegene Erträge durch eine erhöhte Auslastung der Obdachlosenunterkünfte, aber auch eine Aufwandsverringerung im Bereich der vorbeugenden Obdachlosenhilfe.				
Nr. 5	1.31.12.40 Unterkunft, Heizung, Mietkaution	24.793.246	26.500.000	-1.706.754	Verschlechterung	
	davon Corona			-1.627.550	Verschlechterung	
	Erläuterung	Coronabedingt steigt die Zahl der erwerbsfähigen Hilfebedürftigen und damit verbunden auch die Aufwendungen für die Kosten der Unterkunft. Hinzu kommt ein ergebnisbelastender Effekt durch die an die aktuelle Entwicklung angepasste Erstattungsquote vom Land.				
Nr. 6	1.31.12.41 Einmalige Leistungen	1.200.000	800.000	400.000	Verbesserung	
	davon Corona			0	Neutral	
	Erläuterung	Die aktuelle Entwicklung in den "Einmaligen Leistungen" begünstigt den aktuellen Prognoseansatz. Dieser verbessert sich nun nochmal gegenüber dem vorhergehenden Controllingbericht um 100.000 Euro.				
Nr. 7	1.31.12.42 Bildung und Teilhabe	241.699	-505.000	746.699	Verbesserung	
	davon Corona			746.699	Verbesserung	
	Erläuterung	In der Prognose wirken verschiedene Faktoren, die direkte Korrelation zur Entwicklung der Coronapandemie aufweisen. In Summe zeigt sich eine Verbesserung, die zum einen aus einem gestiegenen Refinanzierungsanteil des Bundes resultiert, zum anderen aber auch eine Senkung der Kostenansätze beinhaltet. Letztere zeigen sich beispielsweise in Verbindung mit der Mittagsverpflegung oder auch als Folge einer geringeren Anzahl an Klassenfahrten im lfd. Jahr.				

Produkte mit den größten Abweichungen (> 50 T€ / < -50 T€) :		Plan	Prognose	Abweichung	Auswirkung	
Nr. 8	<b>1.31.12.43 Jobcenter Abwicklung</b>	3.880.000	4.180.000	-300.000	Verschlechterung	
	<b>davon Corona</b>			0	Neutral	
	<b>Erläuterung</b>	Die Verschlechterung basiert auf gestiegenem Personaleinsatz, Einkauf von Dienstleistungen und Modernisierung/ Digitalisierung des Jobcenters.				
Nr. 9	<b>1.31.13.40 Leistungen Asylbewerber</b>	-1.671.655	356.849	-2.028.504	Verschlechterung	
	<b>davon Corona</b>			-165.000	Verschlechterung	
	<b>Erläuterung</b>	Die starke negative Veränderung resultiert hauptsächlich aus einem überarbeiteten Berechnungsansatz der Landeszuweisungen für Asylbewerber. Sowohl die zu berücksichtigende Anzahl als auch die Höhe der FlüAG-Pauschale sind hierbei entscheidend. Der überarbeitete Prognoseansatz basiert auf der durchschnittlichen Entwicklung des Zeitraumes des Ifd. Jahres (Jan.-Apr.). Die FlüAG-Pauschale beinhaltet bereits, dass die Erhöhung rückwirkend für das komplette Jahr Anwendung findet. Dagegen wirken allerdings auch Kostenreduzierungen, z.B. in der Hilfe zum Lebensunterhalt, die aber den negativen Effekt auf der Ertragsseite nicht kompensieren können.				
Nr. 10	<b>1.31.31.40 Förderung Träger der Wohlfahrtspflege</b>	11.815.922	11.078.259	737.663	Verbesserung	
	<b>davon Corona</b>			100.000	Verbesserung	
	<b>Erläuterung</b>	Der Produktauftrag zeigt im Saldo in der Prognose eine Verbesserung, obwohl auch Kostensteigerungen für Tages- und Nachtpflege dagegen wirken. Der positive Effekt basiert im Wesentlichen auf einem geringeren Zuschussbedarf sowohl für die Freien Träger (AWO, DRK etc.) als auch für Leistungen, die i.V.m. der Kurzzeitpflege stehen. Darüber hinaus sinken ebenfalls die Aufwendungen im Bereich des Pflegewohngeldes.				
Nr. 11	<b>1.31.51.41 Leistungen nach dem UVG</b>	2.004.500	2.077.500	-73.000	Verschlechterung	
	<b>davon Corona</b>			0	Neutral	
	<b>Erläuterung</b>	Zum einen ergeben sich Veränderungen in den prognostizierten Kosten und den damit korrespondierenden Erstattungen für Unterhaltsvorschussleistungen. Diese gleichen sich nahezu aus. Ergebnisverschlechternd kommt hinzu, dass in der Planung enthaltene Nachzahlungen vom Land wegfallen.				

<u>Produktbereich 36 - Kinder-Jugend-und Familienhilfe</u>		Plan	Prognose	Abweichung	Auswirkung	
<b>Ergebnis vor iLV</b>		<b>38.629.255</b>	<b>41.385.479</b>	<b>-2.756.224</b>	<b>Verschlechterung</b>	
Produkte mit den größten Abweichungen (> 50 T€ / < -50 T€) :		Plan	Prognose	Abweichung	Auswirkung	
Nr. 1	1.36.30.40 Förd.v. Kindern/Jugendl. m. Migrationsh.	-261.308	-961.019	699.712	Verbesserung	
	davon Corona			126.328	Verbesserung	
	Erläuterung	Die ausgewiesene Ergebnisverbesserung stammt im Wesentlichen aus ungeplanten Zuwendungen für Projekte, die in der originären Planung nicht vorhersehbar waren. Im einzelnen können die Projekte KIM/Casemangement, Durchstarten in Ausbildung und Arbeit/Gemeinsam klappt's, Waldsprachcamp und Elterntalk angeführt werden.				
Nr. 2	1.36.30.41 Hilfe zur Erziehung SGB VIII	27.834.595	30.075.034	-2.240.439	Verschlechterung	
	davon Corona			-1.101.000	Verschlechterung	
	Erläuterung	In der ausgewiesenen Verschlechterung wirken mehrere Veränderungen. Auf der Ertragsseite zeigt sich eine Minderung durch den Wegfall von Ansprüchen der Stadt Hagen ggü. Dritten. Es handelt sich dabei um Transferleistungen Dritter an anspruchsberechtigte Personen (z.B. Bafög, Wohngeld). Auf der Kostenseite schlagen sich nicht absehrbare Kostenerstattungen an Gemeinden nach SGB VIII nieder. Hierbei geht es um Kostenerstattungen an Gemeinden, die Leistungen gewähren, obwohl sie nicht Wohnsitzgemeinde sind. Des Weiteren entsteht höherer Betreuungsaufwand i.V.m. der Corona-Pandemie, da im Zeitraum des Lockdowns weniger Möglichkeiten zur Fallsteuerung existieren.				
Nr. 3	1.36.30.42 And. Aufg. Jugendhilfe SGB VIII	1.901.030	2.074.324	-173.294	Verschlechterung	
	davon Corona			-17.225	Verschlechterung	
	Erläuterung	Zum einen entfallen Zuwendung für Sachkosten in der Erziehungsberatung, zum anderen entstehen nicht absehrbare Kostenerstattungen an Gemeinden nach SGB VIII. Bemerkbar machen sich auch die Kosten für coronabedingte Einzelbetreuung (höherer Aufwand im Rahmen des geschlossenen Honorarvertrages).				

Produkte mit den größten Abweichungen (> 50 T€ / < -50 T€) :		Plan	Prognose	Abweichung	Auswirkung	
Nr. 4	<b>1.36.30.43 Kinderschutz</b>	1.377.787	1.164.991	212.796	Verbesserung	
	<b>davon Corona</b>			0	Neutral	
	<b>Erläuterung</b>	Überwiegend ist die Ergebnisverbesserung auf den Ansatz ungeplanter Zuwendungen zurückzuführen. Als Beispiel sei an dieser Stelle die nicht absehbare Projektfortführung "KiTa-Einstieg" genannt.				
Nr. 5	<b>1.36.50.40 Kindertagespflege § 22(1), §22</b>	5.344.000	3.443.898	1.900.102	Verbesserung	
	<b>davon Corona</b>			-119.520	Verschlechterung	
	<b>Erläuterung</b>	In der Prognose zeigen sich Kostensenkungen, die zum einen durch nicht planmäßig realisierte Stellen in der Großtagespflege generiert werden. Zum anderen wirkt kostensenkend das coronabedingt geringere Leistungsangebot in der Kindertagespflege. Hinzu kommen gestiegene Zuwendungen i.V.m. der KiBiz-Reform aus dem Jahr 2020. Kostensteigernd schlägt sich die vereinbarte Beitragsaussetzung (Januar/Februar komplett; März-Mai 50%) nieder, an deren Erstattung sich das Land zu 50% beteiligt.				
Nr. 6	<b>1.36.50.41 Tagesbetreuung für Kinder</b>	488.572	3.572.588	-3.084.016	Verschlechterung	
	<b>davon Corona</b>			-615.204	Verschlechterung	
	<b>Erläuterung</b>	Der aktuelle Prognoseansatz weist eine deutliche Ergebnisverschlechterung aus. Sehr wohl gibt es auch Verbesserungen auf der Ertragsseite, die sich vor allem durch die Erhöhungen der Kindpauschalen i.V.m. der KIBIZ-Reform 2020 ergeben. Der positive Beitrag von annähernd 8 Mio. Euro kann aber die negative Veränderung mit rd. 11,1 Mio. Euro bei weitem nicht auffangen. Letztere resultiert aus einem erheblichen Kostenanstieg durch die Aussetzung der Elternbeiträge in den Monaten Januar bis Mai (siehe auch 1.36.50.40). Die vereinbarte Landeserstattung (März bis Mai) dieses Beitragsausfalls von jeweils 50% kann den Effekt nur abfedern, aber nicht ausgleichen. Außerdem macht sich ein starker Kostenanstieg bemerkbar, der die anteilige Übernahme der Betriebskosten des jeweiligen Trägers beinhaltet. Auch diese Entwicklung ist Folge der KIBIZ-Reform des Vorjahres.				

Produkte mit den größten Abweichungen (> 50 T€ / < -50 T€) :		Plan	Prognose	Abweichung	Auswirkung	
Nr. 7	1.36.60.42 Projekte	304.409	441.111	-136.702	Verschlechterung	
	davon Corona			0	Neutral	
	Erläuterung	Es sind zur ursprünglichen Planung neue Projekte hinzugekommen. Trotz der Erstattungen werden die damit verbundenen Aufwendungen in Summe nicht komplett kompensiert.				

<b>Produktbereich 41 - <u>Gesundheitsdienste</u></b>		<b>Plan</b>	<b>Prognose</b>	<b>Abweichung</b>	<b>Auswirkung</b>	
<b>Ergebnis vor iLV</b>		<b>4.940.978</b>	<b>4.907.063</b>	<b>33.915</b>	<b>Verbesserung</b>	
<b>Produkte mit den größten Abweichungen (&gt; 50 T€ / &lt; -50 T€) :</b>		<b>Plan</b>	<b>Prognose</b>	<b>Abweichung</b>	<b>Auswirkung</b>	
Nr. 1	<b>1.41.40.40 Medizinalaufsicht und Hygiene</b>	-101.900	-53.779	-48.121	Verschlechterung	
	<b>davon Corona</b>			-58.640	Verschlechterung	
	<b>Erläuterung</b>	Die Kostensteigerung steht im Zusammenhang mit der Digitalisierung der Gesundheitsämter.				
Nr. 2	<b>Krisenmanagement (853401001000)</b>	1.500.000	2.055.980	-555.980	Verschlechterung	
	<b>davon Corona</b>			-555.980	Verschlechterung	
	<b>Erläuterung</b>	Entsprechend der Entwicklung der Corona-Pandemie kommt es in der Prognose zu einem höheren Kostenansatz für das Krisenmanagement. Es handelt sich hierbei um Kosten für Reinigung, Desinfektionsmittel, Tests oder auch für zusätzlich erforderlichen Personaleinsatz. Trotz teilweise korrespondierender Kostenerstattungen durch die Kassenärztliche Vereinigung Westfalen Lippe, verbleibt ein Teil im Ergebnis des städtischen Haushalts.				
Nr. 3	<b>1.41.40.41 Beratung und Prävention</b>	338.420	200.050	138.370	Verbesserung	
	<b>davon Corona</b>			0	Neutral	
	<b>Erläuterung</b>	Die positive Abweichung ergibt sich aus der Erstattung für die Eingliederungshilfe des Landwirtschaftsverbandes Westfalen Lippe.				
Nr. 4	<b>1.41.40.43 Lebensmittel-/ Veterinärüberwachung</b>	536.000	-27.050	563.050	Verbesserung	
	<b>davon Corona</b>			-45.000	Verschlechterung	
	<b>Erläuterung</b>	Neben kleineren Kostenveränderungen ggü. der ursprünglichen Planung kommt die deutliche Verbesserung durch den Wegfall der Kosten für das Chemische- und Veterinäruntersuchungsamt (CVUA) mit rd. 590.000 € zustande.				

<u>Produktbereich 42- Sportförderung</u>		Plan	Prognose	Abweichung	Auswirkung	
<b>Ergebnis vor iLV</b>		581.900	593.757	-11.857	Verschlechterung	
<b>Produkte mit den größten Abweichungen (&gt; 50 T€ / &lt; -50 T€) :</b>						
Nr. 1	<b>1.42.10.40 Betrieb eigener Sportstätten</b>	213.450	330.699	-117.249	Verschlechterung	
	<b>davon Corona</b>			-61.551	Verschlechterung	
	<b>Erläuterung</b>	Hagens Sportstätten waren coronabedingt geschlossen und damit einhergehend konnten nur geringere Erträge aus Veranstaltungen und Vermietungen erzielt werden.				
Nr. 2	<b>1.42.10.41 Förd.Vereine, Verbände, sonst. Sportang</b>	368.450	263.058	105.392	Verbesserung	
	<b>davon Corona</b>			110.792	Verbesserung	
	<b>Erläuterung</b>	Der Hauptgrund ist eine Aufwandsreduzierung i.V.m. der coronabedingten Schließung der Hagener Bäder in der ersten Jahreshälfte.				

Produktbereich 51 - <u>Räumliche Planung und Entwicklung</u>	Plan	Prognose	Abweichung	Auswirkung	
<b>Ergebnis vor iLV</b>	<b>90.758</b>	<b>251.360</b>	<b>-160.602</b>	<b>Verschlechterung</b>	

Produkte mit den größten Abweichungen (> 50 T€ / < -50 T€) :		Plan	Prognose	Abweichung	Auswirkung	
Nr. 1	<b>1.51.10.41 Bauleitplanung</b>	92.383	339.716	-247.333	Verschlechterung	
	<b>davon Corona</b>			-7.000	Verschlechterung	
	<b>Erläuterung</b>	Der Mehraufwand resultiert zum einen aus dem Sofortprogramm Innenstadt (70.000 €, davon ca. 10% als coronabedingter Mehraufwand). Darüber hinaus entstehen aber auch höhere Kosten für Bauplanungen, Umweltbericht und Altlastenuntersuchungen EU.				
Nr. 2	<b>1.51.11.40 Geoinformation und Liegenschaftskataster</b>	-118.930	-188.090	69.160	Verbesserung	
	<b>davon Corona</b>			0	Neutral	
	<b>Erläuterung</b>	Die Vergabemittel über 50.000 Euro werden voraussichtlich nicht benötigt, da Fördermittel von der Bezirksregierung bewilligt wurden.				

Produktbereich 52 - <u>Bauen und Wohnen</u>	Plan	Prognose	Abweichung	Auswirkung	
<b>Ergebnis vor iLV</b>	<b>-1.138.100</b>	<b>-1.484.747</b>	<b>346.647</b>	<b>Verbesserung</b>	

Produkte mit den größten Abweichungen (> 50 T€ / < -50 T€) :		Plan	Prognose	Abweichung	Auswirkung	
Nr. 1	<b>1.52.10.40 Baurechtliche Verfahren</b>	-1.119.000	-1.403.842	284.842	Verbesserung	
	<b>davon Corona</b>			-60.467	Verschlechterung	
	<b>Erläuterung</b>	Der Mehrertrag generiert sich durch die Vorprüfstelle und die Mehrzahl von Anträgen. Seit Januar werden in der Vorprüfstelle auch Gebühren für das Nachfordern von Unterlagen erhoben. Das reduzierte Niveau an Verwaltungsgebühren i.V.m. Baukontrollen begründet den Corona-Effekt.				
Nr. 2	<b>1.52.10.41 Denkmalschutz und-pflege</b>	200	-52.404	52.604	Verbesserung	
	<b>davon Corona</b>			0	Neutral	
	<b>Erläuterung</b>	Die Verbesserung basiert auf höheren Zuweisungen von Land und Gemeinden für angefallene Personalkosten.				

Produktbereich 53 - <u>Ver- und Entsorgung</u>	Plan	Prognose	Abweichung	Auswirkung	
<b>Ergebnis vor iLV</b>	<b>-779.401</b>	<b>-1.544.961</b>	<b>765.560</b>	<b>Verbesserung</b>	

Produkte mit den größten Abweichungen (> 50 T€ / < -50 T€) :		Plan	Prognose	Abweichung	Auswirkung	
Nr. 1	<b>1.53.70.40 Abfallsammlung u. -transport</b>	-920.201	-1.558.169	637.968	Verbesserung	
	<b>davon Corona</b>			0	Neutral	
	<b>Erläuterung</b>	Die Gebührenkalkulation erfolgt jährlich, die HH-Planung 2-jährlich mit einer pauschalen Hochrechnung des 2. HH-Jahres. Für das 2. HH-Jahr ergeben sich daraus regelmäßig Abweichungen. Weitere Abweichungen sind durch die Gebührenabrechnung des Vorjahres begründet. Außerdem erfolgte die HH-Planung unter der Voraussetzung der Befristung der Waste-Watcher, welche mittlerweile aufgehoben wurde. Die noch ausstehende Abrechnung des Gebührenhaushaltes Entsorgung illegaler Müllablagerungen kann noch zu weiteren Veränderungen führen.				
Nr. 2	<b>1.53.72.41 Bodenschutz</b>	161.300	13.300	148.000	Verbesserung	
	<b>davon Corona</b>			0	Neutral	
	<b>Erläuterung</b>	Aufgrund der Hochwasserkatastrophe und den damit verbundenen Folgeaktivitäten können die ursprünglich geplanten Altlastenprojekte nicht angegangen werden. Dies führt in der Folge zu entsprechend geringeren Kosten für Beratungen und Prüfungen.				

Produktbereich 54 - <u>Verkehrsflächen und –anlagen, ÖPNV</u>		Plan	Prognose	Abweichung	Auswirkung	
Ergebnis vor iLV		21.217.145	20.785.890	431.255	Verbesserung	😊
Produkte mit den größten Abweichungen (> 50 T€ / < -50 T€) :		Plan	Prognose	Abweichung	Auswirkung	
Nr. 1	1.54.10.40 Straßen	11.198.373	10.398.896	799.477	Verbesserung	😊
	davon Corona			0	Neutral	😊
	Erläuterung	Die Verbesserung ergibt sich aus Landeszweisungen für Straßendeckensanierungen und Mehrerträgen durch Verwaltungsgebühren im Glasfaserausbau.				
Nr. 2	1.54.10.43 Öffentliche Beleuchtung	2.900.803	3.121.323	-220.520	Verschlechterung	🚫
	davon Corona			0	Neutral	😊
	Erläuterung	Die Aufwand für die Neuerstellung und Umstellung der Straßenbeleuchtung fällt höher aus als in der ursprünglichen Planung veranschlagt.				
Nr. 3	1.54.10.44 Parkplätze	-893.370	-593.370	-300.000	Verschlechterung	🚫
	davon Corona			-300.000	Verschlechterung	🚫
	Erläuterung	In Folge der Corona-Schutz-Maßnahmen entstehen Mindereinnahmen bei den Parkgebühren.				
Nr. 4	1.54.50.40 Straßenreinigung	921.805	1.058.248	-136.443	Verschlechterung	🚫
	davon Corona			0	Neutral	😊
	Erläuterung	Die Gebührenkalkulation erfolgt jährlich, die HH-Planung 2-jährlich mit einer pauschalen Hochrechnung des 2. HH-Jahres. Für das 2. HH-Jahr ergeben sich daraus regelmäßig Abweichungen. Weitere Abweichungen sind durch die Gebührenabrechnung des Vorjahres begründet.				

Produkte mit den größten Abweichungen (> 50 T€ / < -50 T€):		Plan	Prognose	Abweichung	Auswirkung	
Nr. 5	<b>1.54.50.41 Winterdienst</b>	337.520	25.039	312.481	Verbesserung	
	<b>davon Corona</b>			0	Neutral	
	<b>Erläuterung</b>	Für die Erläuterung gilt der unter dem Produktauftrag 1.54.50.40 genannte Sachverhalt analog.				
Nr. 6	<b>1.54.10.41 Brücken</b>	3.988.419	9.821.049	-5.832.630	Verschlechterung	
	<b>davon Corona</b>			0	Neutral	
	<b>Erläuterung</b>	Der hohe Kostenanstieg ist mit einer in diesem Controllingbericht erstmalig angesetzten Rückstellung verbunden. Diese beläuft sich auf 5,8 Mio. Euro und beinhaltet Sanierungsaufwand für mehrere Brückenteilbauwerke im Volmetal.				

Produktbereich 55 - <u>Natur und Landschaftspflege</u>	Plan	Prognose	Abweichung	Auswirkung	
<b>Ergebnis vor iLV</b>	<b>9.138.745</b>	<b>9.079.790</b>	<b>58.955</b>	Verbesserung	

Produkte mit den größten Abweichungen (> 50 T€ / < -50 T€) :		Plan	Prognose	Abweichung	Auswirkung	
Nr. 1	<b>1.55.10.40 Öffentliches Grün</b>	8.526.560	8.468.960	57.600	Verbesserung	
	<b>davon Corona</b>			0	Neutral	
	<b>Erläuterung</b>	Die leichte Verbesserung entsteht durch die Auflösung einer bislang für den Wirtschaftsbetrieb Hagen (WBH) bestehenden Rückstellung.				

Produktbereich 56 - <u>Umweltschutz</u>	Plan	Prognose	Abweichung	Auswirkung	
<b>Ergebnis vor iLV</b>	<b>-444.700</b>	<b>-598.259</b>	<b>153.559</b>	<b>Verbesserung</b>	

Produkte mit den größten Abweichungen (> 50 T€ / < -50 T€) :		Plan	Prognose	Abweichung	Auswirkung	
Nr. 1	1.56.10.41 Anlagenbezogener Immissionsschutz	-493.600	-605.823	112.223	Verbesserung	
	davon Corona			0	Neutral	
	Erläuterung	Die Verbesserung zum ursprünglichen Planansatz basiert auf höheren prognostizierten Zuweisungen vom Land.				

<b>Produktbereich 57 - <u>Wirtschaft und Tourismus</u></b>		<b>Plan</b>	<b>Prognose</b>	<b>Abweichung</b>	<b>Auswirkung</b>	
<b>Ergebnis vor iLV</b>		<b>-6.310.515</b>	<b>-3.103.272</b>	<b>-3.207.243</b>	<b>Verschlechterung</b>	
<b>Produkte mit den größten Abweichungen (&gt; 50 T€ / &lt; -50 T€) :</b>						
Nr. 1	<b>1.57.31.41 Abwicklung HVG-Konzern</b>	17.563.500	17.500.600	62.900	Verbesserung	
	<b>davon Corona</b>			-187.500	Verschlechterung	
	<b>Erläuterung</b>	Die Verbesserung resultiert aus verschiedenen teilweise gegenläufigen Entwicklungen, und zwar ein geringerer Zuschuss für die Stadthalle ( - 389.000 €), ein höherer Zuschuss zur agentur mark (+ 98.600 €), Hagenagentur (+ 200.000 €) und Radio Hagen (27.500 €). Die Erhöhung der Zuschüsse für die Hagenagentur und Radio Hagen zeigen nahezu den Corona-Effekt.				
Nr. 2	<b>1.57.31.42 Abwicklung Sparkasse</b>	-5.500.000	-3.425.606	-2.074.394	Verschlechterung	
	<b>davon Corona</b>			-2.074.394	Verschlechterung	
	<b>Erläuterung</b>	Die Ausschüttung aus dem Jahresergebnis der Sparkasse HagenHerdecke liegt coronabedingt deutlich unter dem städtischen Haushaltsplanwert.				
Nr. 3	<b>1.57.31.44 Abwicklung sonstige Beteiligungen</b>	-12.061.000	-10.827.444	-1.233.556	Verschlechterung	
	<b>davon Corona</b>			-343.408	Verschlechterung	
	<b>Erläuterung</b>	Die Verschlechterung resultiert aus Mindererträgen bei den Konzessionsabgaben.				

# PB 61- Allgemeine Finanzwirtschaft

Produktbereich 61 - <u>Allgemeine Finanzwirtschaft</u>	Plan	Prognose	Abweichung	Auswirkung	
<b>Ergebnis vor iLV</b>	<b>-368.986.532</b>	<b>-382.239.240</b>	<b>13.252.708</b>	<b>Verbesserung</b>	
<b>davon Corona</b> (ohne Veränderung der Bilanzierungshilfe NKF CIG)			<b>14.707.157</b>	<b>Verbesserung</b>	

Produkte mit den größten Abweichungen (> 50 T€ / < -50 T€) :	Plan	Prognose	Abweichung	Auswirkung	
Nr. 1 <b>1.61.10.40</b> Gemeindesteuern	<b>-132.426.808</b>	<b>-145.503.050</b>	<b>13.076.242</b>	<b>Verbesserung</b>	
<b>davon Corona</b>			<b>14.471.038</b>	<b>Verbesserung</b>	
<i>nachrichtlich die größten Gesamtabweichungspositionen:</i>	<i>Plan</i>	<i>Prognose</i>	<i>Abweichung</i>	<i>Auswirkung</i>	
Grundsteuer A	-98.000	-98.000	0	Neutral	
Grundsteuer B	-49.641.000	-49.155.922	-485.078	Verschlechterung	
Gewerbesteuer	-80.172.000	-98.000.000	17.828.000	Verbesserung	
Vergnügungssteuer	-4.050.000	-2.000.000	-2.050.000	Verschlechterung	
Erträge aus der Auflösung v. Rückstellungen	-882.000	-882.282	282	Verbesserung	
Allg. Zuweisungen vom Land (Gemeindesteuern)	0	0	0	Neutral	
Wettbürosteuer	-190.000	-50.000	-140.000	Verschlechterung	
Hundesteuer	-1.750.000	-1.800.000	50.000	Verbesserung	
Gewerbesteuernachzahlungszinsen	-1.400.000	-440.000	-960.000	Verschlechterung	
Fonds Dt. Einheit	0	0	0	Neutral	
Gewerbesteuerumlage	5.396.192	6.596.154	-1.199.962	Verschlechterung	
Säumniszuschläge, Nebenforderungen, Aufl.Wb.auf Ford.	-20.000	-65.000	45.000	Verbesserung	
Gewerbesteuer-Erstattungszinsen	400.000	400.000	0	Neutral	
Afa auf Forderungen	0	0	0	Neutral	
Aufwand aus Wertberichtigungen	0	0	0	Neutral	
Sonstiges Gemeindesteuern	-20.000	-8.000	-12.000	Verschlechterung	
<b>Erläuterung</b>	<p><b>Gewerbesteuer:</b> Die aktuelle Trend zeigt eine positive Entwicklung, der in der Prognose berücksichtigt ist.</p> <p><b>Vergnügungssteuer:</b> Geringeres Steueraufkommen durch die coronabedingten Lockdown-Maßnahmen. Wiedereröffnung erfolgte Mitte Juni, allerdings mit geschwächter Geschäftsdynamik.</p> <p><b>Wettbürosteuer:</b> Die Erläuterungen zur Vergnügungssteuer gelten hier analog.</p> <p><b>Allgemeine Zuweisungen vom Land:</b> Zum aktuellen Stand ist kein Ausgleich von Steuermindereinnahmen absehbar.</p> <p><b>Die Gewerbesteuern (Nachzahlung und Erstattung):</b> Die Abweichung resultiert aus Vorgängen, die noch vor dem Jahr 2020 lagen. Somit besteht kein Corona-Zusammenhang.</p>				

# PB 61 – Allgemeine Finanzwirtschaft

Produkte mit den größten Abweichungen (> 50 T€ / < -50 T€):		Plan	Prognose	Abweichung	Auswirkung	
Nr. 2	<b>1.61.10.41 Finanzausgleich, Umlagen, Stärkungspaktmittel</b>	-253.199.334	-251.035.883	-2.163.451	<b>Verschlechterung</b>	
	<b>davon Corona</b>			<b>236.118</b>	<b>Verbesserung</b>	
	<i>Nachrichtlich (die größten Positionen):</i>	<i>Plan</i>	<i>Prognose</i>	<i>Abweichung</i>	<i>Auswirkung</i>	
	Gemeindeanteil Einkommensteuer	-76.294.773	-76.662.036	367.263	Verbesserung	
	Gemeindeanteil Umsatzsteuer	-21.508.433	-21.403.487	-104.946	Verschlechterung	
	Schlüsselzuweisungen vom Land	-182.723.455	-182.707.070	-16.385	Verschlechterung	
	Leist. nach Familienleistungsausgleich	-6.458.961	-6.468.080	9.119	Verbesserung	
	Leist. für Umsetz. Grus i. Arbeit	0	-2.497.676	2.497.676	Verbesserung	
	Allg. Zuweisungen vom Land (Finanzausgleich)	0	0	0	Neutral	
	LWL-Umlage nach § 22 LVerbO	60.330.292	60.327.769	2.523	Verbesserung	
	Sonstige Finanzerträge	0	0	0	Neutral	
	Sonstiges Finanzausgleich	875.961	875.850	111	Verbesserung	
	Bilanzierungshilfe NKF CIG	-27.419.965	-22.501.153	-4.918.812	Verschlechterung	
<b>Erläuterung</b>	<p><b>Gemeindeanteil an der Einkommensteuer:</b> Der Gem.anteil an der ESt ist von den Einzahlungen auf Landesebene abhängig. Der Ansatz der Fortschreibung 2021 basiert auf den O-Daten 2021-2024, wonach auf Landesebene Einzahlungen von 8,624 Mrd. € erwartet wurden. Zur Ermittlung der Auswirkungen der Corona-Pandemie wird der Vergleich zur ursprünglichen HH-Planung 2020/2021 herangezogen.</p> <p><b>Gemeindeanteil an der Umsatzsteuer:</b> Der Gem.anteil an der USt ist von den Einzahlungen auf Landesebene abhängig. Der Ansatz der Fortschreibung 2021 basiert auf den O-Daten 2021-2024, wonach auf Landesebene Einzahlungen von 2,025 Mrd. € erwartet wurden.</p> <p><b>Ermittlung der Auswirkungen der Corona-Pandemie:</b> Im Ansatz der ursprünglichen HH-Planung 2020/2021 (19,75 Mio. €) ist die Ende 2019 beschlossene geänderte Verteilung der 5-Mrd-Bundesentlastung für die Jahre 2020 und 2021 nicht enthalten. Unter Berücksichtigung dieser Änderung hätte sich für 2021 ein Ansatz von 23,03 Mio. € ergeben. Als coronabedingter Minderertrag ergibt sich somit der Vergleich mit diesem Ansatz.</p> <p><b>Leistungen nach Familienleistungsausgleich:</b> Ergebnis lt. Bescheid vom 26.03.2021.</p> <p><b>Ermittlung der Auswirkungen der Corona-Pandemie:</b> Ab dem Jahr 2021 sind auch hier coronabedingte Auswirkungen anzuführen, da der Familienleistungsausgleich eine umsatzsteuerbasierte Zuwendung ist und sowohl die vorläufige Festsetzung für 2021 nach GFG 2021 als auch die Abrechnung des Jahres 2020 Einbußen enthalten. Es wird der Vergleich zur ursprünglichen HH-Planung 2020/2021 herangezogen.</p> <p><b>Leistungen für Umsetzung Grundsicherung für Arbeitssuchende:</b> Verteilung der Landesersparnis bei den Wohngeldausgaben auf die Kreise und kreisfreien Städte NRW nach § 7 AG-SGB II NRW</p> <p>Die Höhe der einzelnen Zuweisung ist abhängig von der Gesamthöhe der Zuweisung nach § 7 AG-SGB II NRW und berücksichtigt die kommunalen Belastungen durch KdU des Vorjahres der Kreise und kreisfreien Städte.</p> <p>Die Entlastung erfolgt im Verhältnis des kommunalen Lastensaldos zur Gesamthöhe der Lastensaldi aller 53 Kreise und kreisfreien Städte NRW's.</p> <p>Aufgrund der mangelnden Vorhersehbarkeit erfolgt hier i.d.R. keine Planung.</p> <p>Nach dem Bescheid vom 29.06.21 wurde eine Zuweisung von 2.497.676,06 € vorläufig festgesetzt.</p>					

Produkte mit den größten Abweichungen (> 50 T€ / < -50 T€):	Plan	Prognose	Abweichung	Auswirkung	
Nr. 2 1.61.10.41 Finanzausgleich, Umlagen, Stärkungspaktmittel	-253.199.334	-251.035.883	-2.163.451	Verschlechterung	
davon Corona			236.118	Verbesserung	

## Fortsetzung

Erläuterung	<p><b>Schlüsselzuweisungen vom Land:</b> Ergebnis lt. Bescheid vom 25.01.2021. Die Schlüsselmasse 2021 wurde coronabedingt zur Erhaltung der Gesamtmasse von Bund/Land verstärkt, allerdings nach bisherigem Stand nur im Wege der Kreditierung. Zur Ermittlung der Auswirkungen der Corona-Pandemie wird der Vergleich zur ursprünglichen HH-Planung 2020/2021 herangezogen.</p> <p><b>Sonstige nicht zahlungswirksame ordentl. Erträge:</b> Inanspruchnahme der aufgrund starker Steuererträge gebildeten Rückstellung für die LWL-Umlage. Sie wurde aufwandsmindernd beim SK 537700 i.H.v. 703.794 € gebucht, wird jedoch zur Erleichterung der Darstellung der Corona-Auswirkungen hier angegeben. Da die GewSt-Erträge in 2020 coronabedingt stark einbebrochen sind, konnte entgegen der Planung in 2020 keine Rückstellung für 2021 gebildet werden.</p> <p><b>Landschaftsumlage:</b> Festsetzung lt. Bescheid vom 01.02.2021 (s. dazu auch Erläuterung bei SK 458390). Die Corona-Verbesserung (Vergleich zur ursprünglichen HH-Planung 2020/2021) ergibt sich aus der Verringerung der Umlagegrundlage.</p> <p><b>Verbundsumlage:</b> (Festsetzungsbescheid liegt noch nicht vor, jedoch Doppel-HH des RVR für 2020/2021 mit Hebesatz 0,6800% und bereits feststehender Umlagegrundlage.) Die Corona-Verbesserung (Vergleich zur ursprünglichen HH-Planung 2020/2021) ergibt sich aus der Verringerung der Umlagegrundlage.</p>
-------------	--

Produkte mit den größten Abweichungen (> 50 T€ / < -50 T€) :	Plan	Prognose	Abweichung	Auswirkung	
1.61.10.42 Zinsen Investitionskredite	2.297.722	1.877.722	420.000	Verbesserung	😊
davon Corona			0	Neutral	😐
Erläuterung	Die Verbesserung ergibt sich durch die allgemeine Zinsmarktlage und Negativ-Zinsen.				
1.61.10.43 Zinsen Liquiditätskredite	13.620.000	11.700.083	1.919.917	Verbesserung	😊
davon Corona			0	Neutral	😐
Erläuterung	Auch für die Liquiditätskredite gilt die zu 1.61.10.42 aufgeführte Erläuterung. Mögliche Corona-Auswirkungen auf die Zinsen für Liquiditätskredite können erst abschließend zum Jahresende ermittelt werden.				

# Bericht - Teil 2

## Gemeinkosten

<b>Personal</b>		<b>DF</b>	<b>Prognose</b>	<b>Abweichung</b>	<b>davon Corona</b>	<b>Auswirkung</b>
Nr. 1	Personalaufwendungen in der Gesamtverwaltung	154.980.904	160.647.826	-5.666.923	-1.070.000	Verschlechterung 
	Aufwendungen für Beihilfen und Rückstellungen	14.177.000	18.562.000	-4.385.000		Verschlechterung 
	Beihilfeaufwendungen*	2.070.000	2.070.000	0		Neutral 
Nr. 2	Zuführung zur Beihilferückstellung	2.277.000	4.092.000	-1.815.000		Verschlechterung 
Nr. 3	Inanspruchnahme Beihilferückstellung	-2.070.000	0	-2.070.000		Verschlechterung 
	Zuführung zur Pensionsrückstellung	11.900.000	11.900.000	0		Neutral 
Nr. 4	Zuführung zur Rückstellung ATZ	0	500.000	-500.000		Verschlechterung 
	Zuführung zur Rückstellung Urlaub/GLZ	0	0	0		Neutral 
	<b>Summe Aufwendungen</b>	<b>169.157.904</b>	<b>179.209.826</b>	<b>-10.051.923</b>	<b>-1.070.000</b>	<b>Verschlechterung</b> 

**Erträge (Gemeinkostenplanung, Kostenstellen):**

Nr. 5	Zuweisungen	-9.543.844	-9.784.000	240.156	-151.600	Verbesserung 
	Zuschüsse	0	0	0		Neutral 
Nr. 6	Personalkostenerstattungen von verb. Untern.	-1.275.977	-1.100.000	-175.977		Verschlechterung 
Nr. 7	Personalkostenerstattungen von SV	0	-486.000	486.000	16.000	Verbesserung 
	Auflösung von Personalrückstellungen	-2.530.000	-2.530.000	0		Neutral 
	<b>Summe Erträge</b>	<b>-13.349.821</b>	<b>-13.900.000</b>	<b>550.179</b>	<b>-135.600</b>	<b>Verbesserung</b> 
	<b>Erträge abzgl. Aufwendungen:</b>	<b>155.808.083</b>	<b>165.309.826</b>	<b>-9.501.744</b>	<b>-1.205.600</b>	<b>Verschlechterung</b> 

Nachrichtlich: Personalkostenrefinanzierung, die bereits in Teil 1 des Berichtes auf den Produkten (Aufträgen) enthalten ist: *inkl. Entschädigungen f. Beschäftigte bei Dienstunfällen (60 T€)	-7.855.282	-10.158.896	2.303.614	61.418	Verbesserung 
<b>Personalkosten gesamt inkl. Personalkostenrefinanzierung:</b>	<b>147.952.801</b>	<b>155.150.930</b>	<b>-7.198.129</b>	<b>-1.144.182</b>	<b>Verschlechterung</b> 

	<b>Erläuterungen</b>
Nr. 1	Die Ausweitung der Personalaufwendungen resultiert aus bei der Haushaltsplanung noch nicht absehbaren Personalbedarfen. Aus diesem Grund sind externe Neueinstellungen sowie Entfristungen notwendig. Zur Bewältigung der Corona Pandemie sind zusätzliche befristete Stellen eingerichtet worden. Betroffen sind hiervon insbesondere der Fachbereich für Gesundheit und Verbraucherschutz und der Fachbereich Jugend und Soziales mit den Kindertageseinrichtungen.
Nr. 2, 3	Die Methode zur Berechnung der Beihilferückstellung nach § 37 KomHVO wurde 2020 umgestellt. Die Verschlechterung korrespondiert mit der Verbesserung aus dem Auftag "1.11.14.44 Versorgung" im ersten Teil des Berichtes. Die Zuführung zu den Beihilferückstellungen wird nunmehr nur unter dem Personalaufwand und nicht wie bisher auch unter den Versorgungsaufwendungen erfasst. Außerdem beinhaltet die Prognose nicht mehr den Ansatz der Inanspruchnahme von Beihilferückstellungen für aktive Beschäftigte, der ursprüngliche Planwert lag noch bei rd. 2,07 Mio. Euro.
Nr. 4	Durch den Abschluss neuer Altersteilzeitvereinbarungen werden wieder Zuführungen zur Rückstellung erforderlich, da nunmehr für Tarifbeschäftigte zumindest bis zum Erreichen einer festgelegten Quote ein Rechtsanspruch auf ATZ besteht.
Nr. 5	Der Anstieg der Zuweisungen vom Bund korrespondiert mit dem erhöhten Anfall der Personalaufwendungen für das kommunale Personal im Jobcenter.
Nr. 6	Die Fluktuation führt zu geringeren Personalaufwendungen in der Personalgestellung und zeigt hier die korrespondierende Veränderung in den Erstattungen.
Nr. 7	Zu den Erstattungen von Krankenkassen gehört der Zuschuss zum Mutterschaftsgeld für die Dauer der Schutzfristen nach dem Mutterschutzgesetz sowie das bei Beschäftigungsverboten zu zahlende (Brutto-)Arbeitsentgelt. Die Prognose erfolgt auf Basis der Vorjahre.

# Gebäudeunterhaltung

I. ) Gebäudeunterhaltung	Plan	Prognose	Abweichung	davon Corona
Zuweisung Land Erträge KP3	-2.610.000	-6.300.000	3.690.000	0
Konsumtive Verw. Zuwendungspauschale	-4.871.047	-5.521.047	650.000	0
Schuldendiensthilfen vom Land Gute Schule	0	-500.000	500.000	0
Miet- und Pachterträge	-527.991	-520.491	-7.500	-7.500
Sonstige Erträge			0	0
*** Ordentliche Erträge	-8.009.038	-12.841.538	4.832.500	-7.500
Lfd. Instandhaltung	7.103.964	7.840.000	-736.036	-46.000
Instandhaltung Gebäude Einzelmaßnahmen	1.563.000	950.000	613.000	0
Bauunterhaltung Einzelmaßnahmen KP3	2.900.000	7.000.000	-4.100.000	0
Bauunterhalt.Einzelmaßn.Gute Schule	0	500.000	-500.000	0
Instandhaltung Gebäude aus Pauschalen	340.000	300.000	40.000	0
Instandhaltung Gebäude aus Rückstellung	450.000	1.000.000	-550.000	0
Aufwandsmind. Inanspruchnahme Rückstellung	-450.000	-1.000.000	550.000	0
Zuführung zu Instandhaltungsrückstellungen	0	0	0	0
Energiekosten Abrechnung	6.459.989	6.459.989	0	0
Unterhaltung und Bewirtschaftung Grundstücke, baul. Anlagen			0	0
Frischwasser BgA	385.657	385.657	0	0
Abwasser BgA	362.228	362.228	0	0
externe Unterhaltungsreinigung	110.960	160.000	-49.040	0
externe Glasreinigung	141.197	141.197	0	0
externer Wachdienst	320.000	375.000	-55.000	0
externer Winterdienst	140.000	140.000	0	0
Inanspruchnahme v. Diensten	129.798	129.798	0	0
BgA Sportstätten VStAnteil	0	0	0	0
Erstattung überzahlter Beträge Vorjahr	0	0	0	0
Aufw. für sonst. Dienstleist. Fachämte	0	0	0	0
Sonstige Miet- und Pachtaufwendungen	0	30.000	-30.000	0
*** Ordentliche Aufwendungen	19.956.793	24.773.869	-4.817.076	-46.000
<b>Ergebnis I)</b>	<b>11.947.755</b>	<b>11.932.331</b>	<b>15.424</b>	<b>-53.500</b>

II.) Weitere Gebäudeunterhaltungskosten	Plan	Prognose	Abweichung	davon Corona
Ergebnis II)	1.531.121	1.451.791	79.330	0

## Gebäudeunterhaltung Ergebnis Verbesserung 94.754

III.) Sonderposten und Abschreibungen (Gebäude)	Plan	Prognose	Abweichung	davon Corona
Erträge aus der Auflösung von Sonderposten	-6.476.413	-7.532.874	1.056.461	0
Abschreibungen	17.349.769	18.423.784	-1.074.015	0
Ergebnis III)	10.873.356	10.890.910	-17.554	0

Nachrichtlich: Auftrag 1.11.30.40 Leistungen an Externe -36.078 -19.010 -17.068  
SoPo und Afa Ergebnis Verschlechterung **-17.554**

## Erläuterungen

Das Ergebnis der Gebäudeunterhaltung ist leicht positiv. Ausschlaggebend ist hierfür ein reduziertes Aufwandsniveau für Prüfungs- und Beratungsleistungen. Daneben zeigt sich ein nahezu ausgeglichenes Ergebnis im Bereich der Abschreibungen und Sonderposten. Negative Veränderungen durch erhöhte Gebäudeabschreibungen können nicht vollständig durch positivere Ergebniseffekte bei Anlageabgängen ausgeglichen werden.

<b>I. ) IT-Verfahren</b>		<b>Plan</b>	<b>Prognose</b>	<b>Abweichung</b>
	<b>Konsumtive Verwendung Zuwendungspauschale Land</b>	-1.574.450	-1.574.450	0
	<b>Schuldendiensthilfe vom Land - Gute Schule 2020</b>	0	0	0
	<b>*** Ordentliche Erträge</b>	<b>-1.574.450</b>	<b>-1.574.450</b>	<b>0</b>
	<b>Festwert IT Schulen</b>	740.800	740.800	0
<b>Nr. 1</b>	<b>Festwert IT Arbeitsplatz Verwaltung</b>	423.650	500.000	-76.350
	<b>Festwert Datennetz mobil</b>	410.000	410.000	0
	<b>Sonstige besondere Verwaltungs- u. Betriebsaufwendungen</b>	0	40.000	-40.000
	<b>Sonst. bes. Verw.- u. Betriebsaufwend.</b>	60.000	20.000	40.000
	<b>Aufw. Dienstleistung Wartung-Hardware</b>	345.820	345.820	0
	<b>Aufw. Dienstleistung Pflege-Software</b>	1.473.035	1.473.035	0
	<b>Aufw. Dienstleistung Berat.-Unterst.</b>	701.900	701.900	0
	<b>Aufw. Dienstleistung Betriebsleistung</b>	503.500	503.500	0
	<b>Allg. Umlagen an Zweckverbände</b>	6.090	0	
	<b>Zweckverbandsumlage nach § 19 GkG</b>	0	6.090	-6.090
	<b>Fachfortbildung</b>	85.500	65.000	20.500
	<b>Mietaufwand Hardware FB 15</b>	94.500	115.000	-20.500
<b>Nr. 2</b>	<b>Mietaufwand Software FB 15</b>	673.392	987.000	-313.608
	<b>Sonst. Aufw. Inanspruchnahme v. Rechten</b>	570	570	0
	<b>Sonst. Aufw. Inanspruchnahme v. Diensten</b>	60.165	92.000	-31.835
	<b>Inanspruchnahme v. Diensten zentral</b>	0	0	0
	<b>Sonst. Gesch.A. Geb. Telekommunikat.</b>	383.100	383.100	0
	<b>Sonst. Gesch.A. Geb. Datenleitungen</b>	284.600	284.600	0
	<b>Erwerb geringw. Vermögensgegenstände &lt; 800 € netto</b>	0	0	0
	<b>*** Ordentliche Aufwendungen</b>	<b>6.246.622</b>	<b>6.668.415</b>	<b>-421.793</b>
	<b>Ergebnis I)</b>	<b>4.672.172</b>	<b>5.093.965</b>	<b>-421.793</b>

<b>II.) IT-Betreuung</b>		<b>Plan</b>	<b>Prognose</b>	<b>Abweichung</b>
	<b>Konsumentive Verwendung Zuwendungspauschale Land</b>	-340.500	-340.500	0
	<b>Weitere sonstige ordentliche Erträge</b>	0	0	0
	<b>Aufl. Rückstellungen</b>	0	0	0
	<b>Lehr- und Unterrichtsmittel f. Fachämmt</b>	1.600	1.600	0
	<b>Festwert IT Arbeitsplatz Verwaltung</b>	195.500	195.500	0
<b>Nr. 3</b>	<b>Festwert Datennetz mobil</b>	145.000	70.000	75.000
	<b>Sonstige besondere Verwaltungs- u. Betriebsaufwendungen</b>	0	0	0
	<b>Aufwendungen für den Erwerb von Waren</b>	163	163	0
	<b>Aufw. Dienstleist. Wartung-Hardware FB</b>	33.500	33.500	0
	<b>Aufw. Dienstleist. Pflege-Software FB1</b>	265.160	265.160	0
	<b>Aufw. Dienstleist. Berat.-Unterst. FB</b>	633.000	633.000	0
	<b>Allg. Umlagen an Zweckverbände</b>	30.000	0	0
	<b>Zweckverbandsumlage nach § 19 GkG</b>	0	30.000	-30.000
	<b>Sonst. bes. Verw.- u. Betriebsaufwend.</b>	13.000	13.000	0
	<b>Fachfortbildung</b>	114.900	75.000	39.900
	<b>Reisekosten zentral</b>	0	0	0
	<b>Mietaufwand Hardware FB 15</b>	3.550	3.550	0
	<b>Prüfung, Beratung</b>	0	0	0
	<b>Sonst. Aufw. Inanspruchnahme v. Dienst</b>	10.770	10.770	0
	<b>Inanspruchnahme v. Diensten zentral</b>	0	0	0
	<b>Zeitungen und Fachliteratur 25</b>	0	1.290	-1.290
	<b>Fachliteratur Lehrkräfte vom Land</b>	0	106	-106
	<b>Repräsentationsaufwand, Gästebewirtung</b>	1.500	500	1.000
	<b>Endgerätebetreuung</b>	0	0	0
	<b>Sonstige Geschäftsaufwendungen Fachamt</b>	14.335	14.335	0
	<b>Rundungsdifferenzen u. sonst. Korrekturen</b>	0	0	0
	<b>Ergebnis II)</b>	<b>1.121.478</b>	<b>1.006.974</b>	<b>114.504</b>

<b>III.) Technische Anlagen/ Rechenzentren</b>		<b>Plan</b>	<b>Prognose</b>	<b>Abweichung</b>
Nr. 4	<b>Sonstige Energiekosten</b>	230.000	100.000	130.000
	<b>Festwert IT-Arbeitsplatz Verwaltung</b>	0	0	0
	<b>Sonst.bes.Verw.- u. Betriebsaufwend.zentral</b>	0	0	0
	<b>Sonst. bes. Verw.- u. Betriebsaufwend.FA</b>	0	0	0
Nr. 5	<b>Aufw. Dienstleistung Wartung-Hardware</b>	197.000	150.000	47.000
	<b>Aufw. Dienstleistung Pflege-Software</b>	17.000	2.000	15.000
	<b>Aufw. Dienstleistung Betriebsleistung</b>	11.600	11.600	0
	<b>Sonst. Aufw. Inanspruchnahme v. Dienst</b>	600	0	
	<b>Inanspruchnahme v. Diensten zentral</b>	0	600	-600
	<b>Ergebnis III)</b>	<b>456.200</b>	<b>264.200</b>	<b>192.000</b>

<b>IV.) Sonderposten und Abschreibungen (IT)</b>		<b>Plan</b>	<b>Prognose</b>	<b>Abweichung</b>
<b>Erträge aus der Auflösung von Sonderposten</b>		0		0
Nr. 6	<b>Abschreibungen</b>	<b>2.596.838</b>	<b>2.376.264</b>	<b>220.574</b>
<b>Ergebnis IV)</b>		<b>2.596.838</b>	<b>2.376.264</b>	<b>220.574</b>
<b>**** Gesamtergebnis</b>		<b>8.846.688</b>	<b>8.741.403</b>	<b>105.285</b>
<i>Nachrichtlich: Auftrag 1.11.16.45 IT-Leistungen für externe Kunden:</i>		-629.800	-629.800	0
<b>Ergebnis:</b>				<b>105.285</b>

<b>Erläuterungen</b>	
Nr. 1	Die Kostenüberschreitung tritt im Bereich der Hardware-Ausstattung auf und zeigt sowohl eine Bedarfssteigerung als auch eine angespannte Preissituation im Markt.
Nr. 2	Der Kostenanstieg entsteht aus einem Lizenzvertrag zwischen der Fa. Microsoft und der Stadt Hagen. Es zeichnet sich in der Prognose ein erhöhter Lizenzbedarf ab, der die negative Ergebnisentwicklung zur Folge hat.
Nr. 3	Es zeigen sich verschiedene Aufwandsreduzierungen, beispielsweise bei den Cisco-Serviceverträgen.
Nr. 4, 5	Die ausgewiesenen positiven Veränderungen zur ursprünglichen Planung haben ihren Grund in der verspäteten oder nicht erfolgten Inbetriebnahme von Anlagen/Betriebsvorrichtungen, als Beispiel ist das Backup-Rechenzentrum zu nennen. Hieraus resultieren insbesondere Einsparungen bei Energie- und Wartungskosten.
Nr. 6	Die Verbesserung beinhaltet die Reduzierung von Abschreibungen bei Technischen Anlagen/Betriebsvorrichtungen und gestiegene Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus zweckgebundenen Zuwendungen.

<b>Sonstiges:</b>		<b>Plan</b>	<b>Prognose</b>	<b>Abweichung</b>	<b>davon Corona</b>	<b>Auswirkung</b>	
	Mitgliedschaften	190.000	202.324	-12.324	0	Verschlechterung	
Nr. 1	Interne Mobilität	403.580	194.800	208.780	178.580	Verbesserung	
	Geschäftsauwand	1.972.000	1.995.000	-23.000	-20.000	Verschlechterung	
Nr. 2	Versicherungen	3.986.500	3.428.359	558.141	0	Verbesserung	korrespondiert mit 1.11.18.41
Nr. 3	Sonstige Gebäudekosten	5.532.458	5.095.316	437.142	-29.400	Verbesserung	
Nr. 4	Fahrzeugunterhaltung	1.074.000	1.257.500	-183.500	0	Verschlechterung	
	Büroinventar	13.000	8.000	5.000	-16.000	Verbesserung	
	Sonstiges	3.058.608	3.058.608	0	0	Neutral	

<b>Erläuterungen</b>	
Nr. 1	Pandemiebedingt sind bislang kaum Fortbildungen in Präsenz und Dienstreisen durchgeführt worden. Insofern wird es, auch wenn einige Veranstaltungen im 2. Halbjahr nachgeholt werden können, eine deutliche Einsparung geben.
Nr. 2	Der Minderaufwand ergibt sich aufgrund bereits vorgeleisteter Schadensfälle (Schadensfälle sind nicht planbar).
Nr. 3	Die Verbesserungen basieren auf überarbeiteten Ansätzen bei den Erträgen aus Mieteinnahmen und den Aufwendungen für Grundbesitzabgaben.
Nr. 4	Vor dem Hintergrund der Transformation des Fuhrparks in Richtung E-Mobilität wurde im ursprünglichen Planansatz eine Reduzierung der lfd. Werkstattkosten unterstellt. Diese Wirkung bleibt -zumindest im lfd. Jahr- in der vorgesehenen Höhe noch aus.

Abschreibungen und SoPo ohne Gebäude und IT	Plan	Prognose	Abweichung	Auswirkung	
<b>Ergebnis</b>	16.603.588	13.619.258	2.984.330	Verbesserung	😊
- <b>Technische Anlagen (ohne IT)</b>	<b>39.422,00</b>	13.619.257,55			
- <b>Maschinen</b>	<b>68.718,00</b>				
- <b>Fahrzeuge</b>	<b>962.827,00</b>				
- <b>Straßen, Infrastruktur</b>	<b>13.816.385,00</b>				
- <b>Betriebs- u. Geschäftsausstattung</b>	<b>1.716.236,00</b>				

## Erläuterungen

Die signifikante Verbesserung zeigt sich im Bereich der Straßen und Infrastruktur. Hauptgrund ist, dass sich durch Kapazitätsengpässe Fertigstellungen und damit verbundene Aktivierungszeitpunkte verschieben. Als Beispiel kann das Großprojekt der Bahnhofshinterfahrung genannt werden, dessen Abschreibungsbeginn nicht mehr in 2021 stattfinden wird. Darüber hinaus werden Gewinne/Verluste i.V.m. Anlagenabgängen nicht mehr ergebniswirksam, sondern über eine Rücklage erfasst.